

# mistelbach



**Berufsschulbau**  
Seite 6

**Auftakt Stadt-  
erneuerung** Seite 7

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

www.ranftler.at





**TISCHLEREI RANFTLER**  
Innovation in Holz.

Lettenberg 23  
2130 Lanzendorf  
Tel. 02572/3806

# Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz  
Malerei - Anstrich  
Farben und Lacke - Stuckdekor  
Eternitfassadenfärbelung



**2130 Ebendorf**  
Hauptstraße 67  
Telefon: 0 25 72/28 33



**Heindl**  
BÄCKEREI · BISTRO · FEINKOST

Oberhoferstraße 36 · Hauptplatz 27  
2130 Mistelbach Tel. 02572/2450

Wir backen Ihren Oster-Schinken im köstlichen Brotteig.

Mit den traditionellen Osterbackwaren, der großen und kleinen Osterpinze aus reichhaltigem Hefeteig mit viel Butter, verwöhnen wir Sie zum Frühstück und zur Jause.

## Ostern genießen



## Edelstahl ist Trumpf!



bis 30.6.2012

**€ 1.019,-**

**EDELSTAHL-BONUS**  
kassieren!



**HEIZUNGSTECHNIK windhager**  
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 [www.furch.at](http://www.furch.at)



## Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Mistelbach ist in den letzten Wochen stark in den Medienmittelpunkt geraten mit „aufgedeckten Machenschaften“.

Persönlich muss ich dazu anmerken, dass ich tief enttäuscht bin über manche gewählte Funktionäre, denen es wichtiger ist, negative Schlagzeilen über Mistelbach zu produzieren, als zur Lösung beizutragen und die Position der Stadt in den Verhandlungen abzusichern. Die Motive dahinter sind bei den Einzelnen zu suchen.

Die BürgerInnen interessiert politisches Hickhack nicht, sie erwarten sich ehrliche Arbeit.

Auf keinen Fall verlieren darf bei allen diesen politischen Spielen der Wirtschaftsstandort Mistelbach: Wer siedelt sich schon gerne – als Firma oder privat - in einer Stadt an, wenn tagtäglich „Skandale aufgedeckt“ werden, auch wenn sie nachträglich plausibel darstellbar sind. Gefragt sind verlässliche Partner.

Wir – und da möchte ich im Namen des ganzen Teams sprechen – haben die Situation nicht verschuldet, sehen es aber selbstverständlich als unsere Aufgabe, für Mistelbach die Zukunft zu sichern.

Namentlich geht es um die Sparkassenmittel und um die im Kurier vom 15.3.2012 genannten Zinsswaps.

### Zinsswaps - Finanztermingeschäfte

Diese Geschäfte wurden in Mistelbach mehrfach erstmals 2004 und dann letztmalig 2008 abgeschlossen. Inhalt war jeweils eine Vereinbarung mit einer Bank, je nach Wechselkurs quartalsweise eine Prämie zu bekommen oder Zinsen zahlen zu müssen, die Gemeinde übernimmt dabei die Haftung für eine vertraglich vereinbarte Summe. Ein Ausstieg aus dem Vertrag ist für die Gemeinde nicht möglich. Gedacht waren diese Geschäfte als Absicherung von Kreditzinsen.

Fest steht für mich, dass Spekulationsgeschäfte jeglicher Art grundsätzlich nicht für Gemeinden geeignet sind, da die eingesetzten bzw. riskierten Gelder ja öffentliche Mittel sind. Ähnliche Geschäfte wurden übrigens in derselben Zeit auch von vielen anderen Gemeinden abgeschlossen, wie auch aktuelle Medienberichte von Linz, St. Pölten, Bruck/Leitha, etc. zeigen.

Kurz nach unserem Amtsantritt im Jahre 2010 sind wir mit einer negativen Entwicklung der Zinsswaps konfrontiert worden, das 2010 neu eingerichtete Controlling hat einen negativen Saldo registriert. Im ebenfalls neu eingerichteten Finanzjournix, einer periodischen Abstimmungsrunde zwischen Bürgermeister, Vorsitzendem (STR Furch)

und Stellvertreter (STR Weinerek) des Finanz-Gemeinderatsausschuss GRA1, dem Gemeinderat für Controlling, dem Stadtamtsdirektor, der Controlling Mitarbeiterin und dem Finanzdirektor wurde regelmäßig die Situation und mögliche Gegenstrategien behandelt.

Es wurden demnach sofortige Gespräche mit der Bank aufgenommen und 2011 die Verhandlungen fortgesetzt. Ebenso wurde ein Netzwerk mit anderen betroffenen Gemeinden aufgebaut. Im GRA 1 und im Stadtrat wurde regelmäßig berichtet.

### Was bedeutet das für Mistelbach?

Wir sind seit 2008 mit einem Geschäft in Millionenhöhe konfrontiert, für das wir aufgrund der Entwicklungen im internationalen Finanzmarkt quartalsweise Zahlungen zu leisten haben. Begleitend zu unseren Verhandlungen wird über den beauftragten Wirtschaftsanwalt weitere Rechtssicherheit eingeholt. Die Verhandlungen mit der Bank sind im Gange.

Wichtig ist derzeit, die Verhandlungsposition für Mistelbach nicht zu beeinträchtigen, weswegen die im Informationsfluss eingebundenen Fraktionsvertreter ersucht wurden, nicht öffentlich Stellung zu nehmen. Am Ende des Tages wird nichts verborgen bleiben, bis zu einer Entscheidung kostet aber jede Verschlechterung der Verhandlungsposition Mistelbach und damit uns allen Geld.

Spekulation mit Gemeindegeldern muss und wird unter meiner Verantwortung tabu sein, aber das Ansehen der Stadt zu schädigen und für den kurzfristigen persönlichen Erfolg Einzelner wirtschaftlichen Schaden für uns alle in Kauf zu nehmen, sprengt den Rahmen parteipolitischer Auseinandersetzungen.

### Sparkassenmittel – wo sind die Millionen

Thematisch eigentlich völlig losgelöst von den Zinsswaps ist die Diskussion über die Sparkassenmittel, die Situation ist hier auch anders.

Zum Hintergrund: Anfang der neunziger Jahre wurde die damalige Sparkasse der Stadt Mistelbach in eine AG umgewandelt und die Anteile in zwei Stufen an die Erste Bank verkauft.

Der Erlös dieses Geschäftes waren 186 Mio Schilling (13,5 Mio. Euro). Nach etwa 30 Mio. Schilling, die 1994 und 1995 beschlussgemäß für den Schloß-Umbau und für die Vereinsförderung ausgegeben wurden bzw. zum Teil ins Budget geflossen sind, verblieben schließlich ca. 156 Mio Schilling (11,3 Mio €), die in Wertpapieren bzw. auf Sparbüchern angelegt wurden.

Im Gemeinderat wurde dabei festgehalten, dass das Geld ausschließlich für den Zweck der

### BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

### PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

### PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr  
Die 8.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
**T** 02572/2515-2130  
**E** amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 27. März, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.  
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),  
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,  
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: Druckerei Seitz-GmbH., 2201 Gerasdorf

Nächster Erscheinungstermin: 18. Woche, Red.-Schluss: 15.4.2012

Allgemeinheit zu verwenden ist. Ebenso wurde beschlossen, dass jegliche Verwendung dieser Mittel einer 2/3 Mehrheit bedarf, also vor Mittelverwendung ein breiter politischer Konsens darüber herzustellen ist.

Weiters wurde festgeschrieben, dass Entnahmen vor allem als Entlehnungen anzusehen sind, das jeweils für ein Projekt aus dem Guthaben entnommene Geld also über mehrere Jahre wieder zuzuführen ist. Während der Ausleihe sind jährlich die vom Gemeinderat bestimmten Zinsen hinzuzurechnen, damit die Kaufkraft der Sparkassenmittel trotz Inflation erhalten bleibt.

Die Dokumentation der ausstehenden Mittel erfolgt über ein eigenes Darlehensbuch, in dem alle laufenden Entnahmen aus dem Guthaben aufgelistet sind.

Zusätzlich wurde seit 1995 (zuletzt im Jahre 2011 ein Betrag von 114.500 €) jährlich aus den Gemeindefinanzen Geld an das Guthaben zugewiesen. Ziel ist ein Ansparen zur weiteren Stärkung der Kaufkraft, also Realwerts der Sparkassenmittel. Von 1995 bis 2011 wurden auf diese Weise 2,7 Mio € zusätzlich

angespart.

Dieser Vorgang sicherte also die Umsetzbarkeit von wichtigen Projekten ohne Fremdkredite und damit ohne echte Verschuldung. Es wurde zur Finanzierung – wie bei jedem ordentlich wirtschaftenden Privathaushalt – auf die vorhandenen Reserven zurückgegriffen.

Die Projekte, die seit 1994 mit Hilfe der Sparkassenmittel umgesetzt werden konnten, sind vielfältig. Exemplarisch zu nennen sind:

- Zubau und die Sanierung der Volksschule
- die Kindergärten am Schloßberg, in Kettlasbrunn, in Eibesthal
- die Sanierung des Weinlandbades
- Sanierung und Neubau von Straßen, Gehsteigen, Radwegen, Straßenbeleuchtung
- Errichtung der Kunsteisbahn
- Umbau Hauptplatz
- Ankauf von Grundstücken (z.B. Jandl Areal hinter Kleiderbauer)
- Park & Ride Anlage beim Bahnhof
- Tribünenanlage Sportzentrum

- Gasthaus Hörersdorf
- usw.

Nicht - wie behauptet - finanziert wurden damit die Haltestelle Stadt oder das Nitschmuseum.

Der derzeit entlehnte Betrag aus den Sparkassenmitteln sind ca. 11,5 Mio €, das entspricht etwa 158 Mio. Schilling. Parallel dazu sind Wertpapiere im Wert von etwa 700.000 € (10 Mio Schilling) vorhanden.

Fest steht, dass kein Geld verschwunden ist oder veruntreut wurde. Fest steht auch, dass es unrichtig ist, dass keiner weiß, wo das Geld geblieben sei.

Die Investitionen stecken in vielen Projekten, die in den vergangenen 18 Jahren in der Großgemeinde umgesetzt wurden, die tagtäglich zum Wohle aller beitragen. Die Rechnung ergibt, dass aktuell die vorhandenen Sparkassenmittel im Umlauf sind und nur die Wertpapiere unmittelbar für derzeit nicht geplante Ausleihungen verfügbar sind.

Die Beschlüsse dazu sind ausschließlich mit mindestens 2/3 Mehrheit im Gemeinderat gefallen, die meisten Beschlüsse waren einstimmig. Nachzu-

lesen ist das für jeden in den ja öffentlichen Gemeinderatsprotokollen und in den ebenso öffentlichen Rechnungsabschlüssen seit 1994.

Die wirtschaftlich schwierigen letzten Jahre haben dazu geführt, dass die Rückzahlung ausgesetzt werden musste. Dies geschah im klaren Bewusstsein, dass es nicht sinnvoll ist, für notwendige Ausgaben Kredite aufzunehmen, nur um internes Kapital zurückzuführen.

Unbeschadet dessen ist es weiter anzustreben, Rücklagen zu bilden, um für Investitionen anzusparen. Diese Rücklagen sollen durch weiter möglichst sparsame Mittelverwendung ermöglicht werden. Ein erstes positives Signal dazu ist der jetzt vorliegende Rechnungsabschluss des Budgetjahres 2011.

Ihr Bürgermeister



Dr. Alfred Pohl

## Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer:

# „Es kann einem nichts besseres passieren, als dass man Mistelbacher wird“

**Es war ein Großaufgebot an politischer Prominenz nach Mistelbach gekommen, als am Freitag, dem 24. Februar, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer seinen offiziellen Abschied von der politischen Bühne feierte. Mit der Übergabe der Funktion des Landesobmannes des NÖ Seniorenbundes an den 2. NÖ Landtagspräsident a.D. Herbert Nowohradsky legte Mag. Freibauer seine letzte politische Funktion zurück. Mit einem gebührenden Fest, bei dem der ehemalige Mistelbacher Bürgermeister gleichzeitig seinen 75. Geburtstag feierte, stellten sich zahlreiche ranghohe GratulantInnen im Mistelbacher Stadtsaal ein, um Mag. Edmund Freibauer für seinen jahrzehntelangen Einsatz in ganz Niederösterreich zu danken.**

„Niederösterreich feiert!“ Unter diesem Motto stand der politische Abschied von NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Trefender hätte die Bezeichnung

der Feier nicht sein können, blickt man auf die Schar an prominenten Ehrengästen, die dem Jubilar zum Abschied dankten. Unter ihnen Vizekanzler Außenminister Dr. Michael Spin-

delegger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Alt-Landeshauptmann Siegfried Ludwig, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, die beiden Landesräte Mag. Barbara Schwarz und Mag. Karl Wilfing, Seniorenbund-Bundesobmann Dr. Andreas Kohl sowie Bischofsvikar Dr. Mathias Roch.

Bei so viel Prominenz standen dem Jubilar sogar die Tränen in die Augen, als ihm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich den Ehrenring des Landes Niederösterreich in Anerkennung und Würdigung seiner hervorragenden und vielseitigen Verdienste um das

Bundesland NÖ überreichte. „Damit habe ich nicht gerechnet“, zeigte sich Mag. Freibauer überwältigt und stolz zugleich. Und kurz darauf durfte sich der Alt-Bürgermeister auch noch über eine weitere Auszeichnung freuen, als ihm der Titel „Ehrenobmann“ der NÖ Senioren verliehen wurde.

In den einzelnen Ansprachen lobten die GratulantInnen den scheidenden Seniorenbundobmann in vollen Zügen. Der oberste Festredner Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hob den geradlinigen Karriereweg von Mag. Edmund Freibauer hervor, angefangen vom Gemeinderat und späteren

Bürgermeister bis hin zum NÖ Landtagspräsidenten und Landesseniorenobmann. „Aus Herkunft, Charakter und Interessen wurden Beruf und Berufung! Solche Menschen würde die Republik heute mehr brauchen denn je!“ Großes Lob kam auch von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka: „Er hat sich um die Personalvertretung der Lehrer genauso gekümmert, wie um die kleinen Anliegen der Bürger!“ Und sein Vorgänger als Obmann der Bezirks-ÖVP Landesrat Mag. Karl Wilfing sprach von der Disziplin und der Ehrlichkeit, die Freibauer auszeichnet.

Auch wenn sich NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer nun endgültig von der politischen Bühne zurückzog, als Mistelbacher bleibt er uns hoffentlich noch

viele Jahre erhalten. Denn, so sagte Mag. Freibauer selbst: „Es kann einem nichts Besseres passieren, als dass man Mistelbacher wird!“

Und dass der Jubilar auch weiterhin für Mistelbach in vielfältiger Weise aktiv ist, zeigen seine Bemühungen um die Kirchenrenovierung, die Errichtung und Finanzierung des Jakobswegs Weinviertel von Mikulov nach Krems und sein jüngstes Kind, das „Wandern mit Edi“, wo an jedem ersten Montag im Monat mit Start um 14 Uhr beim Stadtsaal zum sportlichen Wandern für Frauen und Männer über 50 eingeladen wird.

Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art brachte das Bezirkslehrerchordquartett, das einen Lebenslauf des Jubilars in musikalischer Form darbot.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte den Ehrenring des Landes Niederösterreich



Mag. Edmund Freibauer mit seinen Nachfolgern LT-Präs. Herbert Nowohradsky (Seniorenbund), Landesrat Mag. Karl Wilfing (ÖVP-Bezirksparteiobmann) und LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka (Finanzlandesrat)

**KINDERBRILLENAKTION**

www.augenauf-optiker.at

**augen auf!**  
optiker

**JETZT: KINDERBRILLEN AB 0,- EURO**

**OPTIK JANNER**

Energie aus der Sonne

**Photovoltaik**

Planung - Einreichung - Errichtung  
Förderungsabwicklung

**KRAUS**  
**Elektrotechnik**

**www.expert-kraus.at**

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2  
02572/2481

# NÖ Landesberufsschule Schul- und Turnsaalzubau um 8,8 Millionen Euro

Mit der Eröffnung der Werkstätten für die Mistelbacher Landesberufsschule für Metalltechnik im Jahr 2006 war bereits der erste Schritt einer modernen, allen Anforderungen entsprechenden Berufsschule gesetzt. Am Schalttag, dem 29. Februar, folgte mit dem Spatenstich für den Zubau eines völlig neuen Schulgebäudes inkl. Turnsaal der zweite Schritt zur Vollendung. Knapp neun Millionen Euro investiert das Land Niederösterreich in diesen Zubau, der rechtzeitig zu Schulbeginn im September 2013 in Betrieb gehen soll.

Schon das um neun Millionen Euro errichtete Gebäude der Werkstätten im Jahr 2006, damals noch unter Schuldirektor Reg. Rat. Dipl.-Päd. Gemeinderat Alfred Weidlich, ist ein „technischer Bau, der österreichweit seinesgleichen suchen kann“, huldigte Kommerzialrat Ing. Josef Breiter den ersten Teil der Landesberufsschule Mistelbach. Doch es fehlt bisher noch etwas: Nämlich die dazugehörigen Schulklassen, damit die Schule auch einheitlich auf einem gemeinsamen Standort

zusammengefasst ist. „Die alte Schule am Conrad Hötzendorf-Platz ist einfach in die Jahre gekommen. Die Landesberufsschule hat Lehrberufe, die sehr aufstrebend sind, die man nicht automatisieren und industrialisieren kann. Da werden eben entsprechend gut ausgebildete Fachkräfte und auch die dazu passenden Räumlichkeiten benötigt“, begründet Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil den Schulbau.

Architekt Dipl.-Ing. Heinrich Strixner stellte anhand einer



Architekt Dipl.-Ing. Heinrich Strixner, Obmann des Gewerblichen Berufsschulrates Kommerzialrat Ing. Josef Breiter, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing, Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und der ehemalige Berufsschuldirektor Dipl.-Päd. Regierungsrat Gemeinderat Alfred Weidlich

Präsentation ein Modell des Schulgebäudes vor. Da staunten alle anwesenden Gäste hinsichtlich der Architektur des Gebäudes nicht schlecht. „Die Schule ist nicht 2a, wie die künftige Hausnummer, sondern 1a“, zeigte sich Landesrat Mag. Karl Wilfing begeistert. „Als Region sind wir dankbar für die großartige Ausbildung der Spengler, Metalltechniker und Schmiede. Denn es ist wichtig, dass wir mit unserem Weinviertler Know-How ganz Niederösterreich beglücken“, betonte der Landesrat. Und auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ist erfreut, dass der Schulzubau nun offiziell startet: „Als Schulstandort nimmt Mistelbach eine zentrale Rolle im Weinviertel ein. Und da Bildung unser aller Zukunft ist, ist auch eine Investition in Bildung die beste Investition“, ist der

Stadtchef überzeugt.

Nach der Fertigstellung steht den LandesberufsschülerInnen ein neues Schulgebäude mit insgesamt elf Klassen-, zwölf Labor- und vier Gruppenräumen, ein EDV-Raum und den LehrerInnen ein neuer Direktionsbereich zur Verfügung.

Kommerzialrat Ing. Josef Breiter als Obmann des Gewerblichen Berufsschulrates konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter unter anderem auch die beiden Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz und Mag. Kurt Hackl sowie den Bezirkshauptmann von Mistelbach W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt. Ein Ensemble der Instrumentalmusik des BORG Mistelbach sorgte für die musikalische Begleitung während der Spatenstichfeier.



## HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die  
Sonne!



### Solaranlage

Die Sonne...

- zur Brauchwassererwärmung
- zur Heizungsunterstützung
- zur Schwimmbadwassererwärmung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

[www.forschner.at](http://www.forschner.at)

## Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- Buchhaltung
- Lohnverrechnung
- Bilanzierung
- Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34  
2130 Mistelbach a. d. Zaya  
Telefon 02572 32141  
Fax 02572 32141-17  
eMail: [office.krebs@dori.at](mailto:office.krebs@dori.at)  
<http://krebs.dori.at>

# Großer Eröffnungsevent zum Auftakt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Seit 1. Jänner ist Mistelbach wieder für die Dauer von vier Jahren Mitglied der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Um alle MistelbacherInnen möglichst umfassend in diesen BürgerInnenbeteiligungsprozess einzuweihen, findet am Donnerstag, dem 19. April, eine große Eröffnungsveranstaltung im Saal des WIFI Mistelbach statt. Jeder, der Interesse an einer Beteiligung oder Mitarbeit am Projekt NÖ Dorf- und Stadterneuerung hat, ist herzlich eingeladen, bei der Eröffnungsveranstaltung mit dabei zu sein. Beginn ist um 19.00 Uhr, im Anschluss lädt die StadtGemeinde Mistelbach zu Brot und Wein sowie süßen Buchteln.

## Programmablauf

19.00 Uhr: Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

19.10 Uhr: Vorstellung des Projekts NÖ Dorf- und Stadterneuerung durch den Dorf- und Stadterneuerungsbetreuer der StadtGemeinde Mistelbach Dipl.-Ing. Edwin Hanak inkl. Präsentation der Ergebnisse der Befragung aller MistelbacherInnen

19.40 Uhr: Vortrag von Sozialforscher Prof. Dr. Bernd Marin zum Thema „Generationen“

Abschluss: Ausklang beim Buffet

An diesem Abend besteht

die Möglichkeit, sich bei einem der fünf Dorf- und Stadterneuerungsarbeitskreise einzutragen. Hierfür liegen Anmelde Listen auf. Eine Beteiligung an folgenden thematischen Arbeitskreisen ist möglich: „Lebendiges Mistelbach“, „Generationendialog & Freiwilligenvernetzung“, „Verkehr 2020“, „Gesundheit & Prävention“ sowie „Raumplanung & Stadtentwicklung“. „Die NÖ Dorf- und Stadterneuerung ist ein wichtiges Mittel, um unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung gemeinsam Projekte zu erarbeiten und umzusetzen“, betont Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und hofft auf eine möglichst hohe Beteiligung seitens der Bevölkerung.

„Stadterneuerung ist nicht nur Bauen und Gestalten, Stadterneuerung ist auch gelebte Gemeinschaft.“

Partnerschaft seit 125 Jahren.

**Raiffeisenbank Mistelbach**

Alles über **Förderungen und Finanzierungen.**  
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Besser wohnen. Besser sofort.

**Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

[www.raiffeisen.at/mistelbach](http://www.raiffeisen.at/mistelbach)

# Umgestaltung der „Schusterkreuzung“ schlug hohe Wellen

Hohe Wellen schlug die geplante Ampel bei der „Schusterkreuzung“ in Lanzendorf. Unterschriftenlisten wurden aufgelegt, eine Facebook-Gruppe eingerichtet, tägliche Meldungen in Zeitungen wurden lanciert und viele kamen zu Wort, um ihr Statement abzugeben. Das Ergebnis? Die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches wird dafür sorgen, dass der Verkehrsfluss verbessert und damit die Belastung für AnrainerInnen vermindert wird.

Laut zuständigem verkehrstechnischen Sachverständigen und Verkehrsplanern ist die Kreuzung heute zu 100% ausgelastet, die projektierte Ampellösung kratzt bei gleichbleibendem Verkehr an der 40%-Grenze der Kapazität. Um den Verkehrsfluss möglichst flüssig zu gestalten, wird die Ampel daher so eingestellt, dass sie von der Schrickler Straße nach rechts, Richtung Mis-

telbach fast immer auf Grün geschaltet ist, sodass der Verkehr auf der B46 fließen kann. Nur wenn von der Lanzendorfer Hauptstraße ein Auto aus Richtung Paasdorf kommt, wird mit möglichst kurzen Schaltintervallen umgeschaltet, was für eine geringstmögliche Störung der AnrainerInnen sorgen soll. Diese Form der Ampelregelung, ein sogenannter Umlaufbetrieb mit Anmeldung, wird in Mistelbach

bereits vielfach angewandt und hat sich bestens bewährt, wie z.B. bei der Kettlasbrunner Kreuzung, am Dorfplatz in Paas-

dorf, bei der Lagerhauskreuzung, der Mitterhofgasse und der Haydngasse.

**VERGOLDUNG • RESTAURATION  
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

**christoph bacher**

95 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**



## Schwerpunktaktion

Eine Auswertung der Verkehrsunfallstatistik im Bezirk (26 Todesfälle in den letzten 3 Jahren) ergab, dass sich 84% der Verkehrsunfälle im Freiland (außerhalb von Ortsgebieten) ereigneten. Die Unfallursachen sind hauptsächlich die nicht angepasste (überhöhte bzw. stark überhöhte) Geschwindigkeit und/oder Vorrangverletzungen. Um diesen Trend entsprechend entgegen zu steuern, wurde ein Schwerpunktprogramm ausgearbeitet, beginnend mit 1. April 2012 für die Dauer von sechs Monaten.

Dieser Aktionsplan sieht folgende Maßnahmen vor:

- In jedem Kalendermonat werden an drei verschiedenen Tagen konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der „Raserei“ durchgeführt. An einem Tag wird die Landesverkehrsabteilung Niederösterreich auf einzelnen Straßenzügen mit fünf bis sechs mobilen Radargeräten Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Damit soll sichergestellt werden, dass „chronische“ SchnellfahrerInnen nicht bei einem Radargerät abbremsen, um dann wieder zu beschleunigen, sondern auf dem gesamten Straßenzug die Geschwindigkeit niedrig gehalten wird.
- Beim zweiten Termin werden von der Landesverkehrsabteilung NÖ Zivilstreifen eingesetzt werden, die auf festgelegten Straßenzügen besonders auffällige FahrzeuglenkerInnen herausfiltern sollen.
- Beim dritten monatlichen Termin wird das Bezirkspolizeikommando Mistelbach mit den uniformierten Streifen und Blaulichtfahrzeugen eine stark erhöhte Präsenz zeigen, um einerseits mit der Laserpistole Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen und um andererseits präventive Wirkung auf die Fahrzeuglenker zu erreichen.

Anschließend erfolgt eine Evaluierung, wie sich diese Kontrollen auf die Verkehrsunfallstatistik und das Verhalten der FahrzeuglenkerInnen ausgewirkt haben.

## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Mistelbach wird die Stelle eines/r vollbeschäftigten

**Bademeisters/in, Kassiers/in bzw. Haus- und GartenarbeiterIn im Sportstättenbereich** (Weinlandbad, Sportzentrum und Sporthalle) zur ehesten Besetzung ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österr. Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Bereitschaft für zeitlich flexible Bademeister- und Kassiertätigkeit
- 3.) Bereitschaft und in weiterer Folge erfolgreiche Ablegung der Bademeisterprüfung
- 4.) EDV-Anwenderkenntnisse
- 5.) B-Führerschein
- 6.) Soziale und kommunikative Kompetenz (Umgang mit Sportstättenbenützern)
- 7.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- 8.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- 9.) Hauptwohnsitz in der politischen Gemeinde Mistelbach erwünscht (geringe Anfahrtswege)
- 10.) Englischkenntnisse erwünscht

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt dafür entspricht auf Basis Vollzeitbeschäftigung der Entlohnung 4/1, das sind € 1.512,20. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens 11. April 2012 beim Stadtamt der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per E-mail amt@mistelbach.at, einzureichen.

Der Bürgermeister:

Dr. Alfred Pohl

## Trinkwasserinformation

Das Wasserwerk der Stadtgemeinde Mistelbach informiert Sie entsprechend §6 der Trinkwasserverordnung Nr. 304 laut Bundesgesetzblatt vom 21.08.2001 über Nitrat und Pestizide und zusätzlich über die Gesamthärte des öffentlichen Trinkwassers.

Ort der Entnahme	Datum der Probenahme	Nitrat in mg/l NO3	Zulässige Höchstkonzentration im mg/l	Pestizide in µg/l	Gesamthärte in Deutscher Grad
WVA Frättingsdorf	10.05.2011	14	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	Ca. 27
WVA Hörsersdorf	09.05.2011	39	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	Ca. 42
WVA Paasdorf	14.12.2011	26	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	Ca. 26
WVA Eibesthal	09.05.2011	13	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	Ca. 31
WVA Mistelbach Versorgungsgebiet: Siebenhirten Mistelbach Hüttendorf Lanzendorf Ebendorf Kettlasbrunn	14.12.2011	24	50	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar	Ca. 27
		} 23	50		} Ca. 25
		}			}
		}			}

\* Bezeichnung WVA = Wasserversorgungsanlage

Das öffentliche Trinkwasser wird in regelmäßigen Abständen durch die Bundesstaatliche bakteriologische – serologische Untersuchungsanstalt in Wien untersucht. Die Wasserprobe nimmt die Untersuchungsanstalt von einem Wasserhahn in div. privaten Häusern im jeweiligen Versorgungsgebiet.

## Neuer Stadtplan der Großgemeinde

Gemeinsam mit der Firma Schubert & Franzke erarbeitete die StadtGemeinde Mistelbach einen völlig neuen Stadtplan mit Umgebungskarte der gesamten Großgemeinde. Die rasante Entwicklung der Stadt im Verlauf der letzten Jahre machte eine Neuauflage des Stadtplanes notwendig. Bestückt mit neuen Bildern und Inhalten sowie einem neuen kartografischen Plan dient er BürgerInnen, BesucherInnen und Gästen als übersichtliche Informationsbroschüre und Wegweiser.

Ein besonderer Dank gilt allen Firmen, Betrieben und Unternehmen, die mit ihren Werbeeinschaltungen die Herausgabe dieses Planes ermöglicht haben. Als Service für unsere BürgerInnen hat sich die Stadtverwaltung dazu entschlossen, jedem Mistelbacher Haushalt einen Stadtplan zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie weitere Exemplare benötigen, sind diese im Bürgerservice im Rathaus Mistelbach erhältlich.



## Aufregung wegen Baumschnitt am Mistelsteig

Für teilweise große Aufregung sorgte die im Jänner durchgeführte Baumschnittaktion am Mistelbacher Mistelsteig. In einem am 23. Februar in einer österreichischen Tageszeitung erschienenen Bericht war von einer Unmenge an Bäumen die Rede, die Opfer einer „Kettensägenbrigade“ wurden. Die StadtGemeinde Mistelbach informiert, dass der Baumschnitt auf Wunsch und im Interesse der dort lebenden AnrainerInnen durchgeführt und die Bäume von geschulten GemeindemitarbeiterInnen fachgerecht zurückgeschnitten wurden, um kaputte Dächer, verstopfte Dachrinnen und speziell in der Herbstzeit Unmengen an Laub auf Gehsteigen und Straßen zu verhindern.

## Parken in Ortsstraße Eibesthal

Immer wieder beklagen Landwirte, dass Orts- und Siedlungsstraßen in Eibesthal beidseitig verparkt sind, was Landwirte mit ihren großen landwirtschaftlichen Geräten vor große Probleme stellt.

Um entsprechende Rücksichtnahme wird ersucht.

### Freiwilligenbörse

**Sie suchen Hilfe?** Infos im Bürgerservice  
**Sie brauchen Hilfe?** 02572/2515-2130

## MONATSANGEBOT

### Miele DG 1450

### Standgerät

Gesunder Tausch ist jetzt € 100.-- wert !

- einzigartige Miele-Dampfgarer-Technologie  
Dampferzeugung außerhalb des Garraums
- Gradgenaue Temperaturregelung
- Menügarer auf bis zu 3 Ebenen gleichzeitig
- Hohe Anwendungsvielfalt
- leichte Reinigung



Abzüglich  
 € 100,-  
 Eintausch-  
 Prämie

€ 999,-  
 - € 100,-  
 € 899,-



2130 Mistelbach  
 Quergasse 2  
 Telefon & Fax:  
 02572/3725

## Elektromobilitätstag mit Schwerpunkt „Photovoltaik“

**Wann: Samstag, 5. Mai, von 09.00 bis 15.00 Uhr**

**Örtlichkeit:** Hauptplatz Mistelbach im Bereich rund um die Dreifaltigkeitssäule (bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Stadtsaal Mistelbach statt)

### Was wird geboten:

Elektromobilitätstag mit Schwerpunkt „Photovoltaik“ und „Solar“ inkl. Präsentation von Elektroautos bei entsprechenden Autohändlern der Großgemeinde Mistelbach vor Ort sowie Besichtigungsmöglichkeit von bestehenden, privaten Photovoltaikanlagen.

## Erinnerungsplakette

### 100 Jahre Stadterhebung

Im Zuge der Feierlichkeiten anlässlich des 100jährigen Stadtjubiläums von Mistelbach im Jahr 1974 wurden Erinnerungsplaketten aufgelegt.

Von diesen Plaketten sind noch einige wenige vorhanden, die im Bürgerservice im Rathaus zum Preis von € 10.-- erworben werden können.



## Wichtige Reisepassinformationen für Eltern und Kinder

**Die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach macht darauf aufmerksam, dass mit Freitag, dem 15. Juni, automatisch die Gültigkeit der Eintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass erlischt. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübertritt einen eigenen Reisepass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.**

Da ab Mitte Juni bestehende Kindereintragen im Reisepass der Eltern oder Erziehungsberechtigten automatisch ungültig werden, wird zur Vermeidung längerer Wartezeiten und zur eigenen Sicherheit empfohlen, sobald als möglich, jedenfalls aber noch vor dem Juni 2012, für jedes Kind einen eigenen Reisepass zu beantragen. Wird für das Kind ein eigener Reisepass ausgestellt, so sind alle Pässe, in denen das Kind eingetragen ist, der Behörde zur Streichung der Kindereintragung vorzulegen. Die Gültigkeit des Reisepasses, in

dem sich die Kindereintragung befindet, bleibt davon für den Elternteil unberührt.

### Altersgliederung

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Kinderreisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer und ab dem zweiten Geburtstag mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für zehn Jahre ausgestellt.

### Kosten

Die Erstaussstellung eines Reisepasses für Kinder unter zwei Jahren ist gebührenfrei, ausge-

nommen bei Sonderwünschen (z.B. Expresszustellung). Der Reisepass für Minderjährige (Kinderreisepass) ab dem zweiten bis zum zwölften Lebensjahr sowie die Ausstellung weiterer Reisepässe bis zum zweiten Lebensjahr kostet € 30,-. Ab dem zwölften Geburtstag betragen die Kosten € 75,90.

### Beantragung

Reisepässe sind im Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen. Die persönliche Anwesenheit des Kindes ist notwendig.

Folgende Unterlagen sind mitzunehmen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- ein Passfoto (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

### Infos

Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach  
Hauptplatz 4  
2130 Mistelbach  
T 02572/9025-33130  
I www.help.gv.at

## Region Leiser Berge - Mistelbach **Vielfältiges Programm**

Sonntag, 29. April 2012

### Frühjahrswanderung

Treffpunkt zur Tagestour:

10.00 Uhr, Bauernmarkt Simonsfeld (4 - 5 Std.)

Treffpunkt zur Nachmittagswanderung: 13.30 Uhr GH-Adlerbräu Ernstbrunn (ca. 2 Std.)

danach um 16.00 Uhr traditionelles Maibaumaufstellen und Ausklang am Bauernmarkt Simonsfeld.

Die Teilnahme an den Wanderungen ist kostenlos!

Nähere Infos unter 0676 / 43 23 674 bei Chris Heller oder im Naturpark-Büro 02577 / 84060 oder naturpark.leiserberge@aon.at

### ZEITREISEFÜHRUNGEN

Sonntag, 8. April 2012

### Epoche: Kelten - Keltische Kultur, Bräuche, Methoden der Zeitbestimmung - mit Dieter Groß

Treffpunkt: 16<sup>00</sup> Uhr, am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Sonntag, 15. April 2012

### Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen -

mit Christa Jakob und Brigitte Kenscha-Mautner

Treffpunkt: 15<sup>00</sup> Uhr, Jüdischer Friedhof Mistelbach, Waldstr. 122

Sonntag, 6. Mai 2012

### Bildstöcke, Marterl & Co. - mit Christa Jakob

Treffpunkt: 15<sup>00</sup> Uhr bei der Bahnübersetzung Hüttendorferweg / Bahnzeile Mistelbach

### Allgemeine Hinweise:

- Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern - wenn nicht anders angegeben - ca. 2 Stunden.
- Regenschutz und festes Schuhwerk wird empfohlen.
- Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach beim Treffpunkt erscheinen.
- Preise : Erwachsene: € 4,50  
Kinder (bis 14 Jahre): € 3,-
- Externe Eintritte in Museen, Aussichtswarten, Gärten, etc. sind nicht inkludiert.
- Individuelle Führungen (ab 10 Personen) nach Vereinbarung

möglich.

Infos und Anmeldung im REV-Büro unter 02577 / 84060

### FÜR KINDER

Oster-Montag, 9. April 2012

### Ostereiersuche am Buschberg

Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Schatzgräberhütte vor der Radarstation

Anmeldung: 02576 / 7010 GH-Haselbauer  
Lustige und interessante Spielestationen und jede Menge Spaß und Action!

Auf rege Teilnahme von Kindern und Eltern freuen sich Fam. Haselbauer und das Naturpark-Team.

März - Oktober 2012

### Kindergeburtstag im Schatzgräberlager

Termine nach Vereinbarung!  
Infos und Anmeldung: 0676 / 43 23 674 oder 02577 / 84 060 naturpark.leiserberge@aon.at

Ostern, 8. u. 9. April 2012

### Oberleiser Hundelauf

Infos: 0664 214 53 58 oder www.snowdragons.at

## Osterzug durchs Zayatal

Am Ostermontag, dem 9. April, veranstaltet der Verein Neue Landesbahn erstmals einen Osterzug durchs Zayatal mit der vereinseigenen Dampflokomotive 93.1420. Mit dem Zug geht es nach Dobermannsdorf, wo in der idyllischen Kellergasse eine Osternestsuche für Kinder unter 14 Jahre stattfindet. Vor Ort werden einige Winzer ihre Keller offen halten, um den erwachsenen Fahrgästen die Möglichkeit zu bieten, den einen oder anderen edlen Tropfen zu verkostigen. Nach 2 Stunden Aufenthalt dampft der Zug wieder durch das Zayatal retour nach Mistelbach.

### Programm

13.00 Uhr: Abfahrt am Mistelbacher Landesbahnhof  
 14.17 Uhr: Ankunft in Dobermannsdorf  
 16.15 Uhr: Abfahrt in Dobermannsdorf  
 17.32 Uhr: Ankunft in Mistelbach

### Preise:

Erwachsene: € 24,-  
 Kinder v. 4 bis 13 Jahre: € 12,-  
 Familien (ab zwei Erwachsene und einem Kind): € 55,-  
 Kinder unter vier Jahre: gratis  
 Jedes Kind bekommt ein Osternest, dessen Preis im Fahrpreis inbegriffen ist.  
 Fahrkarten sind mittels Einzahlung bis spätestens

4. April auf das Konto 81005701, BLZ 60000 (P.S.K. Postsparkasse) möglich. Der Zahlschein dient als Fahrchein und als Platzreservierung. Die genaue Anzahl der Erwachsenen und Kinder sowie der Fahrstrecke sind anzugeben

### Infos

Verein Neue Landesbahn  
 T 0660/5042014  
 I www.landesbahn.at



Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gewinnerin Martina Schuster, Bioladen-Besitzer Martin Kromer, Mitarbeiterin Angelika Krenn, Igm-Obmann Erich Stubenvoll und Gemeinderat Peter Harrer

## Landesweite Nahversorger-Aktion „nah, sicher!“

Mit Beginn der Semesterferien war der Startschuss für die nächste Auflage der landesweiten Aktion „nah, sicher!“. Eine große Anzahl an Papiertragetaschen mit der bekannten Aufschrift „nah, sicher!“ wurden zum Start dieser Aktion an die Nahversorger im Bundesland verteilt. So auch an den Biola-

den „s gesunde Körper!“ von Martin Kromer in der Mistelbacher Bahnstraße. KundInnen, die bei ihm einkaufen, konnten einen von insgesamt 600 landesweit verteilten 30 Euro-Einkaufsgutscheinen gewinnen. Als eine von vielen möglichen GewinnerInnen durfte sich schon einmal Frau Martina Schuster freuen, die den Gutschein am Tag der Übergabe durch Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl im Bioladen gleich wieder für Bio-Produkte einlöste.

### „nah, sicher!“

Partner und Träger der Initiative „nah, sicher!“ von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die niederösterreichischen Nahversorger sind die Volkspartei Niederösterreich, der Wirtschaftsbund Niederösterreich, die Apothekerkammer Niederösterreich sowie Raiffeisen. Auch wenn nicht jeder einen der 600 Gutscheine gewinnen kann, Gewinner dieser Aktion sind letztlich alle, sowohl die KundInnen als auch die Nahversorger, die einen großen Beitrag für die Lebensqualität in unseren Gemeinden leisten.

### Infos

I www.nah-sicher.at

## Zentrale Eigentumswohnungen

### Im Herzen Mistelbachs entstehen Wohnungen im Passivhausstandard

MISTELBACH: Im Zentrum von Mistelbach, nur 270 Meter vom Hauptplatz entfernt und trotzdem in Grünruhelage entstehen 15 Wohnungen und ein Büro in höchstem Wohnkomfort.

Im Erdgeschoss befinden sich eine Garage mit 20 Stellplätzen, Kellerabteile sowie Fahrrad- und Kinderwagenraum. Die Wohnungen sind zwischen 42 und 93 m<sup>2</sup> groß. Durch die Lage der offenen Küche an der

gartenseitigen Fassade erhalten die Wohnungen auch Morgensonne. Die Loggien bieten einen privaten Freiraum, die Dachgeschosswohnungen, die in Holzbauweise errichtet werden, verfügen über großzügige Dachterrassen.

Um die Betriebskosten niedrig zu halten und aus Umweltschutzgründen, wird das Gebäude im Passivhausstandard gebaut.

Hohe Heizkosten gehören mit der Passivhausbauweise der Vergangenheit an. Die Wärme wird aus der Erde gewonnen und über die Fußbodenheizung abgegeben.

### Mehr Informationen:

MAWO Bauträger  
 2130 Mistelbach  
 0664/308 60 60  
 www.mawo.at

WERBUNG



Noch eine Fotomontage, bald schon Realität, die Eigentumswohnungen am Mistelsteig in Mistelbach.

Foto: Gerhard Mairweck

## 20 Jahre Interspar Mistelbach

**Großes Fest am Freitag, dem 9. März, im Einkaufszentrum Interspar Mistelbach. Beinahe auf den Tag genau 20 Jahre nach der Eröffnung des erfolgreichen Einkaufszentrums lud die Geschäftsleitung zu einem Fest ins Interspar-Restaurant, um auf das zwanzigjährige Jubiläum des Einkaufszentrums in Mistelbach anzustoßen. Zahlreiche GratulantInnen stellten sich ein, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der dem Geschäftsleiter Peter Kraupp und dem Regionaldirektor Helmut Mayer zum runden Jubiläum gratulierte.**

Vor 20 Jahren, am 10. März 1992, eröffnete das Einkaufszentrum Interspar Mistelbach am ehemaligen Grundstück der Familie Pemsel in Mistelbach. Insgesamt zwölf MitarbeiterInnen, darunter auch der heutige Geschäftsleiter Peter Kraupp, waren von Anfang an mit dabei, die nun, 20 Jahre später, auch ihr rundes Dienstjubiläum feiern durften. Neben dem Lebensmitteldiskonter Interspar finden sich auch

zahlreiche andere Shoppartner aus den unterschiedlichsten Dienstleistungs- und Handelsgesegments im Einkaufszentrum, die seit Beginn ein fixer Bestandteil von Interspar Mistelbach sind.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl betonte in seiner Ansprache vor allem die Nahversorgungsfunktion des Lebensmitteldiskonters: „Interspar Mistelbach ist ein Nahversorger, der regionale Produkte vertreibt und somit

eng mit der Region verbunden ist. Nicht vergessen möchte ich auf die soziale Verantwortung, da die Geschäftsleitung jährlich 500 Euro an Gutscheinen unseren Blaulichtorganisationen für unterschiedlichste Übungen zur Verfügung stellt.“

Im Rahmen des 20jährigen Jubiläums von Interspar wurde auch der Weisse Ring, eine

gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung von Verbrechensopfern und zur Verhütung von Straftaten, mit Gutscheinen im Wert von € 500,- unterstützt. Die Übergabe erfolgte an Stadtrat Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, der selbst Mitglied beim Weissen Ring ist.



StR Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, Geschäftsleiter Peter Kraupp, Regionaldirektor Helmut Mayer, WK-Obmann KR Rudolf Demschner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

## Präsentation aktuellster Schultaschenmodelle

**Im Hause „Schreiben – Schenken – Spielen“ Harrer fand von Donnerstag, dem 16., bis Montag, dem 20. Februar, wie bereits in den letzten fünf Jahren, die große Schultaschenausstellung statt. Unter über hundert verschiedenen Schultaschenmodellen konnten die mehr oder weniger aufgeregten zukünftigen „Erstklassler“ ihre Lieblingsschultasche inkl. passendem Zubehör aussuchen.**

Wer die richtige Anzahl an Goldmünzen im Schultaschenprospekt gefunden und den Gewinnschein während der Ausstellung abgegeben hat, konnte eine Schultasche gewinnen. Die glückliche Gewinnerin 2012 ist Hannah Kunst aus Hohenruppersdorf, die sich für einen Beckmann-Rucksack, einem

Modell einer völlig neuen Generation von Schultaschen, inkl. Zubehör im Wert von € 149,- entschied.

Neben diesem verlostem Gewinn kann bis einschließlich Samstag, dem 7. April, der am Prospekt eingedruckte Gutschein in Höhe von € 10,- beim Kauf einer Schultasche eingelöst werden. Das speziell geschulte Team der Firma Harrer würde sich freuen, auch Sie und ihren Nachwuchs beim Kauf der ersten Schultasche beraten zu dürfen und wünscht den glücklichen Gewinnern mit Ihren Schultaschensets viel Freude und erfolgreiche Jahre in der Schule.



Die glückliche Gewinnerin Hannah Kunst aus Hohenruppersdorf mit ihrer Mutter und Karin Harrer

# KEIDER ELEKTRO

## VIELSEITIG AUFMERKSAM

[www.keider-elektro.at](http://www.keider-elektro.at)

## „wein.kultur“ ergänzt Mistelbacher Lokalmeile

Seit Mittwoch, dem 18. Jänner, ist die Mistelbacher Bahnstraße um ein weiteres, kulinarisches Angebot größer. „wein.kultur“, ein gemütliches Weinlokal in unmittelbarer Zentrumsnähe, bietet seinen Gästen ein Potpourri an Weiß- und Rotweinen aus der Weinbauregion Weinviertel an. Im Beisein ranghoher VertreterInnen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft fand am Freitag, dem 3. Februar, die offizielle Eröffnung des gemütlichen Weinlokals statt.

„Gut und gepflegt einen Wein trinken, ein wenig Kommunikation führen, um dann wieder gut gelaunt nach Hause zu gehen!“ Diese Intention veranlasste Alexander Glaner dazu, sein eigenes Weinlokal in der Mistelbacher Bahnstraße zu eröffnen. „Der Name „wein.kultur“ bringt dabei schon klar zum Ausdruck, was den Gast erwartet“, so der Geschäftsführer. So sind einmal im Monat unterschiedliche Kulturangebote wie z.B. ein Weinbrunch mit WinzerInnen aus der Region geplant.

Von der Gemütlichkeit des neuen Weinlokals überzeugte sich neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter anderem

auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der Alexander Glaner besonders für die Vermarktung heimischer Weine lobte: „Jedes starke Weinlokal hebt auch die Weinkompetenz der Region, weshalb jede Viertelshauptstadt mit einem solchen Weinlokal ausgestattet sein soll“, so der Landesrat. „Neben dem Boulevard und dem Café Harlekin komplettiert „wein.kultur“ nun die Lokalmeile in der Mistelbacher Bahnstraße“.

### „wein.kultur“

Im Nichtraucherlokal „wein.kultur“ wird eine große Bandbreite an Weiß- und Rotweinen, allesamt aus der Weinbauregion Weinviertel, angeboten. Vom



Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Geschäftsführer Alexander Glaner, Tanja Slipek, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer

Grünen Veltliner über den Weinviertel DAC bis hin zu einem Blauburger oder Zweigelt wird bestimmt der Geschmack eines jeden Gastes getroffen. Ergänzt wird das vielfältige Weinangebot mit kulinarischen Speisen wie kleine Häppchenteller, Käsevariationen oder Olivenportionen aus der Winzerschule Mistelbach.

### Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag und Sonntag: von 16 bis 22 Uhr  
Freitag und Samstag: von 16 bis 24 Uhr  
Montag und Dienstag: Ruhetag

### Infos

„wein.kultur“  
Bahnstraße 20, Mistelbach

## Stenitzer & Schick eröffnen neues Rechtsanwaltsbüro

**Regionsverbunden, kompetent und flexibel. Diese drei Schlagworte zeichnen eine der seit vielen Jahren führenden Adressen in Straf- und Rechtsangelegenheiten aus, die Partnerschaftskanzlei der beiden Rechtsanwälte Mag. Thomas Stenitzer und Mag. Kurt Schick. Im Beisein einer großen Abordnung zahlreicher VertreterInnen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft eröffneten beide am Rosenmontag, dem 20. Februar, ihr neues Anwaltsbüro am Mistelbacher Hauptplatz.**

„Wir sind eine sehr regionsverbundene Kanzlei, da wir tief mit dem Weinviertel aufgrund unserer KlientInnen verbunden sind und auch alle unsere MitarbeiterInnen aus dem Weinviertel kommen“, schildert Mag. Kurt Schick. „Kompetenz bedeutet für uns auch, dass wir eine schlagkräftige Organisation mit bester Erfahrung durch gute Aufteilung auf die wichtigsten JuristInnen und SachbearbeiterInnen auf zweierlei Standorten anbieten können“, so Mag. Schick.

Mit der im Jahr 1934 gegründeten Stammkanzlei in Laa/Thaya und der nun über-

siedelten Kanzlei in Mistelbach können diese Wünsche bestens berücksichtigt werden, weshalb es, damals noch am Standort in der Bahnstraße, „eine logische Konsequenz war, eine Kanzlei zu eröffnen, um die KlientInnen vor Ort besser beraten zu können“, ergänzt Schick. „Diese Übersiedlung von der Bahnstraße auf den Hauptplatz ist für uns die Garantie für eine strategische Neuausrichtung hier am Standort Mistelbach, da wir Zeichen setzen wollen, wie wichtig uns unsere KundInnen in der wichtigsten Stadt des Bezirks sind.“

Eine Sichtweise, die auch der

bei der Eröffnung der neuen Büroräumlichkeiten anwesende Landesrat Mag. Karl Wilfing teilt: „Für Mistelbach ist es eine hohe Anerkennung, wenn ein Büro größer und noch attraktiver mitten im Herzen der Stadt entsteht. Umgekehrt ist es auch wichtig, dass eine Stadt wie Mistelbach eine derartige Dienstleistung anbieten kann“, gratulierte Landesrat Mag. Wilfing den beiden Rechtsanwälten.

Mit dabei bei der Eröffnung der neuen Büroräumlichkeiten waren u.a. auch Nationalrat Mag. Herbert Donnerbauer,

Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach KR Rudolf Demschner sowie eine hohe Abordnung des Bezirksamtes Mistelbachs, allen voran Bezirksvorsteher Mag. Adolf Wieland.

Die Rechtsanwaltskanzlei Stenitzer & Schick beschäftigt insgesamt 12 MitarbeiterInnen, darunter zwei angehende Juristen, aufgeteilt auf die beiden Standorte Laa/Thaya und Mistelbach.



## „Perfect Curves“ feiert einjähriges Gründungsjubiläum

Um sportliche Aktivitäten bei Frauen zu fördern, gründeten die vier Damen Waltraud und Sabrina Tatzer, Theresia Hlawaty und Heide-Marie Suchna am 8. März 2011 einen neuen Sportverein in Mistelbach. Im Vereinslokal „Perfect Curves“ in der Franz Josef-Straße sollen sportliche Aktivitäten für die weibliche Bevölkerung aller Altersgruppen gefördert bzw. Frauen zu Sport und Bewegung, insbesondere zum Zirkeltraining, motiviert werden.

Hierfür steht eine Vielzahl an unterschiedlichen Geräten zur Verfügung. Angefangen von einem Ergometer und einem Crosstrainer über einen Pilates-trainer, ein Rudergerät und einen Hometrainer bis hin zu einem Laufband, einer Vibrationsplatte und einem Stepper können die Damen auswählen. An den ausgesuchten Trainingsgeräten absolvieren die Teilnehmerinnen dann eine oder mehrere Runde(n). „Wir sind aber kein Fitnessstudio. Bei uns zählt der Spaß an der Bewegung in einer entspannten Atmosphäre“, so die Gründungsmitglieder des Vereins. Und wer einfach nur mal hinein schnuppern will,

kann unverbindlich vor Ort ein kostenloses Probetraining vereinbaren.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 10 bis 12 Uhr

Mo - Sa von 16 bis 20 Uhr

Mitgliedsbeitrag:

1 Monat: € 29,90

3 Monate: € 84,90

6 Monate: € 159,90

12 Monate: € 299,90

### Infos

Sportverein Perfect Curves

Franz Josef-Straße 16

2130 Mistelbach

T 02572/34912

M 0699/11341775

F 02572/20352

E sv-perfect-curves@aon.at



Waltraud Tatzer, Herbert Tatzer, Heide-Marie Suchna, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Theresia Hlawaty, Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer und Sabrina Tatzer



GEYER & GEYER

Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach  
Lichtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0  
Fax: +43 2572 2496-93

## Strom vom eigenen Dach



Denken Sie für 2012 an eine eigene Photovoltaik-Anlage? Wenn Sie dafür auch Fördermittel in Anspruch nehmen wollen, sollten Sie am besten sofort zu planen beginnen. Das Team der EVN Energieberatung informiert Sie gerne!

Die Kosten für eine Photovoltaik-Anlage liegen heute in einem Bereich, wo sie auch für Private zunehmend interessant sind. Das zeigt sich unter anderem darin, wie schnell öffentliche Fördertöpfe Jahr für Jahr leer und die Fördermittel erschöpft sind. Auch 2012 wird der Klima- und Energiefonds die Errichtung von PV-Anlagen bis 5 Kilowattpeak fördern – voraussichtlich mit einem Zuschuss zu den Errichtungskosten. Details und genaue Richtlinien werden in den nächsten Wochen veröffentlicht. Wer dann schon alle Unterlagen beisammen hat, kann als einer der Ersten um die Förderung einreichen und erhöht damit seine Chancen.

Wenn Sie also für 2012 mit dem Gedanken spielen, sich eine Photovoltaik-Anlage installieren zu lassen, sollten Sie am besten jetzt gleich mit der Planung beginnen. Nutzen Sie dafür das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater: Wir informieren Sie

Jetzt planen!



**Wer jetzt plant, kann bei Bekanntgabe der Förderung sofort einreichen.**

gerne über technische Voraussetzungen, mögliche Förderungen und nicht zuletzt, mit welchen Erträgen Sie an Ihrem Standort tatsächlich rechnen können.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk bieten wir Ihnen außerdem ein Komplettpaket, das Ihnen einfachste Abwicklung und größtmögliche Sicherheit für den künftigen Betrieb bietet: individuelle Beratung und Planung,

100 % aufeinander abgestimmte Qualitäts-Komponenten, sorgfältigste Verarbeitung, schlüsselfertige Übergabe und einen attraktiven Einspeisetarif für den Anteil am SonnenStrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

### Interessiert?

**Kontaktieren Sie uns: 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at**

## Poys Transporte absolvierte Berufskraftfahrerweiterbildung bei Firma TPG

Als erstes Weinviertler Unternehmen konnte die Firma Poys Transporte aus Poysdorf die Berufskraftfahrerweiterbildung mit ihren MitarbeiterInnen, ihrem Chef Leopold Poys und ihrem Disponent Peter Frittum bei der Mistelbacher Firma TPG abschließen. Die MitarbeiterInnen gingen mit bestem Beispiel voran und absolvierten die fünf Module umfassende Schulung zu den Themen Fahrsicherheit und Sicherheitstraining, Eco-Training, Arbeitsrecht und Verkehrsräume, Gesundheit und Image des Fahrers.

Die Firma TPG von Dipl.-Päd. Roman Sroufek ist eine anerkannte Erwachsenenbildungseinrichtung des bmask



und gilt als anerkannte Ausbildungsstätte für die Berufskraftfahrerweiterbildung. Sie verfügt über vier zertifizierte Schulungsräume in NÖ und einen zertifizierten Kursraum im 22. Bezirk in Wien.

### Infos

TPG Mistelbach  
 Franz Josef-Straße 34  
 2130 Mistelbach  
 T 02572/32771  
 E office@tpg.at  
 I www.tpg.at

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!  
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!  
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

## Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

Tel./Fax: 02574/28 243  
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

5 JAHRE VOLLGARANTIE!  
 Klingt super, ist super!

extraklasse  
 von Siemens

**REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF**



Echt köstliche Spezialitäten  
 in Ihrer „Osterbäckerei“

Ostern ist eine echt gute Zeit:

Geier hat  
 die besten  
 Hasen!

ICH BIN ECHT **Geier**

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

IMMOBILIEN AKTUELL



Immobilienexpertin  
Mag. (FH) Sabine Gam  
informiert

**Energieausweis  
Neuerungen 2012**

Bereits seit dem Jahr 2009 ist beim Verkauf, bei der Vermietung oder der Verpachtung einer Immobilie die Vorlage eines Energieausweises verpflichtend.

Der Energieausweis ist jeweils für 10 Jahre gültig.

Das Energieausweis Vorlagegesetz 2012 soll mit Dezember 2012 in Kraft treten und befindet sich derzeit in Begutachtung. Es verschärft die Bestimmungen im Hinblick auf den Energieausweis.

Die Ausnahmen bezüglich die Vorlage und Aushändigung des Energieausweises werden stark eingeschränkt (zB Abbruchobjekte, Industrieanlagen, Kirchen).

In Hinkunft wird es auch möglich sein, die Vorlage des Energieausweises gerichtlich geltend zu machen. Der Gesetzgeber sieht auch detaillierte Bestimmungen für die Nichtvorlage vor.

Jedenfalls sind in Inseraten und Anzeigen ab Dezember 2012 aus heutiger Sicht der Heizenergiebedarf und der Gesamtenergieeffizienzfaktor der zu vermittelnden Immobilie anzugeben.

**„HOTLINE“**

Sollten Sie Fragen zum Thema „Energieausweis Neuerungen 2012“ haben steht Ihnen Frau Mag. (FH) Sabine Gam, Geschäftsführerin der Hausverwaltung GWP GmbH, am 4.4.2012 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02572/36777-0 zur Verfügung.

# TÜV AUSTRIA-Auszeichnung für **Weinviertler Volksbank**

**Premiere beim TÜV AUSTRIA: Mit der Volksbank Weinviertel in Mistelbach wurde erstmals die Service- und Beratungsqualität in einem Kreditinstitut mit einem Zertifikat versehen. Die Überreichung des Siegels an die beiden Direktoren der Volksbank Weinviertel Rudolf Riener und Johannes Fleischer fand am Mittwoch, dem 22. Februar, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak statt.**

Im Rahmen eines umfassenden Audits wurden die Service- und Beratungsqualität zum fairen Kredit geprüft. Das Augenmerk der TÜV AUSTRIA-ExpertInnen galt der fairen und

objektiven Beratung, der Zuverlässigkeit beim Service, der Qualifikation der MitarbeiterInnen sowie der KundInnenzufriedenheit. Darüber hinaus wurden Freundlichkeit, Verständlichkeit und Transparenz innerhalb der KundInnenberatung untersucht. „Beim fairen Kredit stehen die individuellen KundInnenbedürfnisse im Mittelpunkt“, so Dr. Christiane Decker, Vorstand der TeamBank AG. „Mit unserem qualitätsgeprüften Produkt und der ganzheitlichen Beratungsleistung unserer Partnerbanken bieten wir den KundInnen ein hohes Maß an Transparenz und Flexibilität und berücksichtigen damit auch die Anforderungen des Verbraucherschutzes.“

„Mit dem fairen Kredit bieten wir ein kundenfreundliches Produkt“, erklärt Direktor Rudolf Riener, Vorstand Volksbank Weinviertel. „Umso mehr freuen wir uns, dass diese Qualität nun auch von objektiver Seite bestätigt und die Beratungsqualität unserer MitarbeiterInnen ausgezeichnet wurde.“



Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach Kommerzialrat Rudolf Demschner, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Direktor Johannes Fleischer, Ing. Mag. Hermann Zeilinger, Direktor Rudolf Riener, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas und Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

**Der faire Kredit**

Der faire Kredit ist ein Produkt der TeamBank AG Österreich und zeichnet sich durch seine kundenfreundlichen Merkmale aus: fester Zinssatz über die gesamte Laufzeit und jederzeit mögliche Sondertilgungen.

Mit dabei bei der Überreichung des Siegels waren unter anderem Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas sowie die beiden Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz und Mag. Kurt Hackl.

**Infos**

Volksbank Weinviertel  
Hauptplatz 11-12  
2130 Mistelbach  
T 02572/2247-55  
F 02572/2247-23  
E klaus-peter.spanner@vbweinviertel.at  
I www.volksbankweinviertel.at oder www.teambank.at

**gwp hausverwaltung**

**Immobilien stehen für Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit.**

**Die Wahl des geeigneten Verwalters dieser Vermögenswerte ist eine wichtige Entscheidung.**

Hausverwaltung GWP GmbH  
2130 Mistelbach, Alleegasse 8  
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55  
office@hausverwaltung-gwp.at  
www.hausverwaltung-gwp.at

**Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel**

## Igm-Frühlingsfest „Spielerisch durch Mistelbach“

Heuer wartet die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach wieder mit einem Frühjahrsfest für BesucherInnen, KundInnen und Gäste in Mistelbach auf. Getreu dem Motto „Spielerisch durch Mistelbach“ des am Freitag, dem 20. April, stattfindenden Events, soll sich die Dramaturgie der Veranstaltung auf dem Thema „Spielen“ aufbauen. Beginn ist um 13.00 Uhr.

Die Hauptattraktion des Igm-Frühlingsfests bildet die stündliche Verlosung von Sachpreisen und Gutscheinen beim Glücksrad unter dem Glasdach am Hauptplatz. Gleichzeitig veranstalten die Betriebe in der Marktgasse das bei den Kunden sehr beliebte Grätzfest. Eine Hüpfburg, kleine Kinderbasteleien und Livemusik bilden das zusätzliche Rahmenprogramm.

Ein weiteres Highlight bildet ein Bummelzug, der permanent durch die Stadt fährt und die BesucherInnen zu den verschiedenen Stationen bzw. Betrieben bringt. Ein Spielepass begleitet die interessierten KundInnen und bietet die Möglichkeit, an vielen verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen und Besonders auszuprobieren. Geplante Stationen sind der Hauptplatz, die



Marktgasse, die Bahnstraße mit dem Café Harlekin und dem Lagerhaus, die Ernstbrunner Straße, die Haydngasse, die Wiedenstraße, der Mistelsteig und die Neustiftgasse bei der Bäcker-

rei Heindl. „Der Tag soll für alle BesucherInnen, InteressentInnen und KundInnen ein Erlebnis werden, ohne vom Einkaufen abzulenken“, erklärt Igm-Obmann Erich Stubenvoll die Idee.

## 3 Jahre Modelleisenbahncenter Mistelbach

Für viele, vorwiegend männliche Erwachsene, lösen Modelleisenbahnen eine gewisse Faszination aus und wecken das Kind im Manne. Seit drei Jahren befindet sich in der Mistelbacher Bahnstraße das Geschäft des Jungunternehmers Kevin Weiß, der Modelleisenbahnen und Plastikmodellbau in unterschiedlichsten Ausführungen anbietet.

Es war eigentlich nur ein Hobby des Vaters, das mit der Zeit auch auf den Sohn überschlug und schließlich zum Beruf für den 21jährigen Kevin Weiß aus Ebendorf wurde. Vor drei Jahren eröffnete er in Mistelbach das weinviertelweit einzige Modellbahncenter, das sich heute zu einem richtigen Mekka für Modelleisenbahnfreunde entwickelt hat.

Vertrieben werden Modelleisenbahnen in Baugrößen unterschiedlichster Art, darunter auch Exemplare der weltweit bekannten Modellbahnhersteller Fleischmann, Märklin und Roco. Und nachdem der Verkauf von Herstellerprodukten auf Dauer nicht tragbar wäre, hat sich der Jungunternehmer

auf typisch österreichische Gebäudemodelle für individuelle Kundenwünsche spezialisiert, die mittels Laser-Cut-Technik hergestellt werden.

Aufgrund der ständig steigenden Nachfrage an den begehrten Eisenbahnstücken übersiedelte Kevin Weiß im September 2011 in ein größeres Geschäftslokal.

### Infos

Modellbahncenter  
Kevin Weiß  
Bahnstraße 13/2  
2130 Mistelbach  
T 02572/20486  
E mbc-weiss@aon.at  
I www.mbc-weiss.at

**e@sy Credit**  
Einfach. Fair.

**Ich brauche einen ~~Wagen mit PS, kein Familienauto.~~**

**Das Leben ändert sich. Und mein Kredit auch.**

Der faire Credit der TeamBank Österreich.

Top-Angebote exklusiv für Haus- und Grundbesitzer!

Empfohlen durch:  
**VOLKSBANK**  
WEINVIERTEL

www.volksbankweinviertel.at



Kevin Weiß, Richard Weiß, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Martin Wendel

## Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013 – Projekteinreichungen bis 25. Juni möglich

**Bis einschließlich 25. Juni 2012 können KünstlerInnen, Kulturinteressierte und Kulturvereine unter dem Festivalmotto „Brandungszone“ Projektideen zum Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013, das vom 12. Mai bis 12. August 2013 stattfinden wird, ans Festival-Organisationsbüro übermitteln. Beiträge aus allen Kunst- und Kultursparten sowie spartenübergreifende Beiträge sind willkommen. Einzige Voraussetzungen: Die Projekte befassen sich mit dem Festival-Motto „Brandungszone“ und finden im Weinviertel statt.**

Das Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2013 wird in enger Kooperation mit der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 stattfinden. Alle Kunst- und Kulturprojekte für die Niederösterreichische Landesausstellung 2013 sollen daher ab Mitte Februar über das

Viertelfestival NÖ eingereicht werden. Eine Fachjury wählt im Herbst 2012 die besten Projekte aus. „Das Viertelfestival NÖ ist ein enormer Impulsgeber für die kulturellen Initiativen der Region“, erklärt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. „Eine Idee wird im Zuge des Viertelfestivals zu

einem konkreten Projekt und viele dieser kulturellen Initiativen verankern sich dauerhaft in der Region. Zum Ausstellungshöhepunkt, der Niederösterreichischen Landesschau, kommt durch die Kooperation mit dem Viertelfestival noch ein kultureller Höhepunkt dazu. Ich freue mich daher schon jetzt auf die Einreichungen“, so der oberste Kulturchef des Landes.

### Projekteinreichungen

Die Projekteinreichungen müssen bis spätestens 25. Juni 2012 online unter [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at) erfolgen. Infos zu Details, Ausschreibungsunterlagen sowie über die Mit-

glieder des Fachbeirates finden Sie ebenso dort.

### Einreichstelle & Beratung für Festival-Projekte

Kulturvernetzung NÖ – Büro Weinviertel  
Mag. Andrea Hiller  
Wiedenstraße 2  
2130 Mistelbach  
T 02572/20250  
F 02572/20 25025  
E [weinviertel@kulturvernetzung.at](mailto:weinviertel@kulturvernetzung.at) oder [viertelfestival@kulturvernetzung.at](mailto:viertelfestival@kulturvernetzung.at)  
I [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at) oder [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at)

## „Frauenwelt/Weltfrauen“ Ausstellung anlässlich des 101. Weltfrauentages

**Der kurz Internationaler Frauentag oder Weltfrauentag genannte Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Aus Anlass des 101. Internationalen Frauentages zeigen die aus Südafrika stammende und seit 25 Jahren in Mistelbach lebende Künstlerin Anthea Fraueneder und die vielseitige Mistelbacher Künstlerin Sylvia Seimann im Barockschlössl in Mistelbach ihre Werke. Während Anthea Fraueneder (Rollen)Bilder von Frauen aus Afrika, Asien und Europa thematisiert, zeigt Sylvia Seimann faszinierende Drahtskulpturen und stellt mit ausdrucksstarken Techniken den Bezug zur Frauenwelt und den Weltfrauen her.**

Bei der Vernissage am Freitag, dem 2. März, durfte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter anderem auch den südafrikanischen Botschafter Xolisa Mabhongo mit seiner Gattin begrüßen. In ihrer Rede betonte sie, dass sie stolz sei, eine Frau zu sein und dankte gleichzeitig jenen Frauen, die sich dafür einsetzen, dass Frauen heute gleichberechtigt leben können. Bongoza Mabhongo betreut ein von selbstlosen Frauen für HIV- und AIDS-PatientInnen initiiertes Sozialprojekt, ein Hospiz in Mthata in Südafrika. Die beiden Künstlerinnen erklärten sich spontan dazu bereit,

20% des Verkaufserlöses dafür zu spenden, ebenso haben die AusstellungsbesucherInnen Gelegenheit, einen Betrag dazu zu leisten.

Das Botschafterehepaar war beeindruckt von der hohen Qualität der gezeigten Werke und der sehr gut besuchten Eröffnungsfeier insgesamt, die musikalisch von der Band JUME umrahmt war und kulinarisch in den Händen der HLW Mistelbach lag. Wesentlicher Teil der Ausstellung ist auch der mehrfach ausgezeichnete Film „Silent Cutting“ der südafrikanischen Filmemacherin Reina-Marie Loader, die in Großbritannien

lebt und an der Universität von Exeter lehrt. In sehr berührender Weise zeigt der 23minütige Film die Gefühlswelt von Frauen im Hinblick auf die Beschneidung, einem unfassbarem Ritual im 21. Jahrhundert.

Claudia Fraueneder, die in Bozen und Mailand studierte und als freischaffende Gestalterin in Palermo auf Sizilien lebt, hat für die Ausstellung das Plakat gestaltet. Im Eingangsbereich des

Barockschlössls werden noch ihre weiteren vielschichtigen Entwürfe zum Thema Frauenwelt/Weltfrauen gezeigt.

Finanziell unterstützt wurde diese Ausstellung vom Frauenreferat des Landes NÖ.



Claudia Fraueneder, Helga Ruso-Pawelka, Anthea Fraueneder, Sylvia Seimann, Kaela Ruso, Botschafter der Republik Südafrika Xolisa Mabhongo, Bongoza Mabhongo, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Dr. Reina-Marie Loader

## Gutscheine für Schülerlotsen

Da es immer schwieriger wird, Schülerlotsen zu finden, würdigten die Elternvereine der Volksschule Mistelbach I und Mistelbach II die Arbeit der Schüler der Landesberufsschule Mistelbach mit Gutscheinen, die für die Gestaltung der Freizeit gedacht sind. „Nicht nur, dass

sie auf die Kinder während des Wartens auf den Schulbus aufpassen, sie agieren auch, wenn Busse nicht kommen“, freuen sich die beiden Elternvereinsobfrauen Sissy Schmidhuber und Inge Schuster.



Berufsschuldirektor Ing. Franz Pleil, Lehrer Roman Sroufek, Christian Kugler, Philipp Weiss, Schulsprecher Florian Höblinger, Elternvereinsobfrau Sissy Schmidhuber und Elternvereinsobfrau Inge Schuster

## Schloßberg-Kindergarten Staubsauger-Spende

Großzügige Spende an den viergruppigen Kindergarten „Am Schloßberg“. Zur Erleichterung der Pflege der großen Flächen im Kindergartengebäude spendete Stadtrat Walter Weinerek einen neuen, umweltfreundlichen Staubsauger im Wert von mehr als 300 Euro

an die Kindergartenbetreuerinnen. Die Übergabe an Kindergartendirektorin Rosemarie Fehlmann fand am Freitag, dem 17. Februar, im Beisein von Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka statt.



Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka, Sabine Scheiner, Gabriele Wacek, Stadtrat Walter Weinerek, Irene Reiskopf, Brigitte Vogelmüller und Kindergartendirektorin Rosemarie Fehlmann

## Gute Stimmung beim ÖKB Faschingskränzchen

Mehr als 160 BesucherInnen genossen am Rosenmontag, dem 20. Februar, einen vergnüglichen Abend beim traditionellen Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach im Pfarrzentrum von Mistelbach. Obmann Walter Ofenauer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadträtin Dora Polke, Bataillonskommandant Oberstleut-

nant Hans-Peter Hohlweg und den Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner. Bei musikalischer Begleitung durch das Poybach Duo wurde bis in die frühen Morgenstunden fleißig getanzt, die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach sorgten mit einem ausgezeichnetem Büffet für die Verköstigung der BesucherInnen.





Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



**Objekt 1658/1082**  
**MISTELBACH**  
**\*Großzügiges Einfamilienhaus\***

Dieses sehr schöne und in 1a Zustand befindliche Haus steht am Stadtrand in absoluter Ruhelage in Mistelbach. Es stammt aus dem Ende der 70er Jahren und ist wie gesagt einzugsbereit. Es besteht aus Kellerschloß, mit Heizraum, Waschküche einige Hobby- und Lagerräumen sowie einer Sauna. Im EG befinden sich Vorraum, Küche, Bad, WC und 2 Räume. Das DG teilt sich in 4 große und 1 kleines Zimmer, auf der einen Seite ist auch noch ein geräumiger Balkon. Beheizt wird mittels einer Gaszentralheizung, WW mit Gas bzw. mit Elektro. Im Wohnzimmer ist ein schöner Kachelofen vorhanden. Auch eine Garage wurde im Haus integriert. Der ebenerdige rechteckige Garten umschließt die Liegenschaft und grenzt mit einer Seite an den Mistelbacher Stadtwald. Das Haus wird leer übergeben bzw. div. Einbauten bleiben.  
GFL.: 626 m<sup>2</sup> WFL.: ca. 162m<sup>2</sup> (EG 84 m<sup>2</sup>, DG 78 m<sup>2</sup>)

**Kaufpreis:**

**€ 229.000,--**

**RE/MAX Best, Nuva GmbH,**  
2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a  
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at  
www.remax-best.at

## Ansturm auf Umwelt-Gemeinde-Forum in Mistelbach

Reges Interesse am Thema Energieeffizienz herrschte am Donnerstag, dem 26. Jänner, beim Umwelt-Gemeinde-Forum der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich im Barockschlössl in Mistelbach. Über 100 TeilnehmerInnen nutzten die Möglichkeit, sich im Barockschlössl über Informationspflicht, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Sanierung von öffentlichen Gebäuden und energieeffiziente Beschaffung zu informieren.

Die Umwelt-Gemeinde-Foren finden jährlich in allen NÖ Hauptregionen statt. Sie dienen der Vernetzung und dem Austausch von GemeindevertreterInnen in Energie- und Umweltfragen und bieten ihnen die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen und Gesetzesänderungen im Umweltbereich aus erster Hand zu informieren. Das Umwelt-Gemeinde-Forum Weinviertel fand unter reger Teilnahme von über 100 BürgermeisterInnen, UmweltgemeinderätInnen, GemeindevertreterInnen und Wirtschaftstreibern, die sich ausführlich über das neue NÖ Energieeffizienzgesetz und die Aufgaben der Energie- und Umweltagentur NÖ informieren konnten.

Am Programm standen Vorträge von VertreterInnen des Landes Niederösterreich und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich:

Dipl.-Ing. Franz Angerer, Leiter der Geschäftsstelle für Energiewirtschaft, referierte zum NÖ Energiefahrplan 2030 und zum neu beschlossenen Gesetz und erläuterte unter anderem den Aufgabenbereich der zukünftigen Gemeinde-Energiebeauftragten: „Die Energiebeauftragten sind fürs Energiemanagement zuständig, liefern Informationen über Gebäudemängel und überwachen den laufenden Energieverbrauch. So wird ein optimaler Umgang mit Energie in allen öffentlichen Gebäuden gewähr-

leistet!“

Dipl.-Ing. Franz Patzl, Geschäftsstelle für Energiewirtschaft, präsentierte die Kampagne „Energie-Spar-Gemeinde“, wo mit einem 10-Maßnahmen-Paket das Land NÖ alle Gemeinden beim Energiesparen und beim Einsatz erneuerbarer Energieträger unterstützt.

Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger stellte die neu gegründete NÖ Energie- und Umweltagentur vor, die den GemeindevertreterInnen nicht nur bei der Umsetzung des Energieeffizienz-Gesetzes mit Rat und Tat zur Seite steht: „Die Energie- und Umweltagentur ist die gemeinsame Anlaufstelle für Gemeinden, BürgerInnen und Betriebe. Egal, was Sie zu den Themen Energie bzw. Umwelt wissen möchten, bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!“

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl lobte die vielen Initiativen, die im Bereich der Energieverbrauchssenkung und des Umweltschutzes gesetzt werden. „Die beste Energie ist jene, die wir gar nicht erst brauchen und einsetzen müssen. Doch das Umwelt-Gemeinde-Forum in Mistelbach zeigt uns, dass es viele Maßnahmen gibt, die wir setzen können, um unsere Umwelt zu schonen und gleichzeitig Geld sparen können“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt.



DI Franz Angerer, enu-Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger, Mag. Wolfgang Fiausch, DI Franz Patzl und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

## Nachfolge für Nahversorgung in Siebenhirten gesucht

Ausgestattet mit einer eingebauten Klimaanlage, erneuerten Sanitäreinrichtungen, einer neuen Ladeneinrichtung sowie einem Kühlschrank und einer Kühlvitrine bietet das Geschäftslokal die besten Voraussetzungen für eine optimale Versorgung der Bevölkerung vor Ort. Im Jahr 2010 wurde das rund 30m<sup>2</sup> große Geschäftslokal komplett renoviert und die anfallenden Kosten von der StadtGemeinde Mistelbach übernommen.

Neben der wirtschaftlichen Nahversorgungseinrichtungen vor allem auch eine enorm wertvolle gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. Denn Nahversorgung ist mehr als nur die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs, sie bringen Wertschöpfung in die Region und sind Treffpunkte der Kommunikation. „Eine gut funktionierende Nahversorgung ist Nachbarschaftsbeziehung, si-

chert Arbeitsplätze und letztlich auch Lebensqualität vor Ort“, so der Bürgermeister. „Und durch die Schnellbahnverbindung von Mistelbach nach Laa an der Thaya können auch die BewohnerInnen der angrenzenden Ortsgemeinden aus Hörsersdorf und Frättingsdorf ihre Einkäufe in Siebenhirten einfach und bequem erledigen“, ergänzt der Stadtchef.

Die Ortsgemeinde Siebenhirten ist seit 1972 eine von zehn Katastralgemeinden der StadtGemeinde Mistelbach mit derzeit rund 540 EinwohnerInnen.

### Infos

Ortsvorsteher Christoph Brabec  
T 0660/1221223  
E christoph.brabec@drei.at

Franz Josef-Straße 4  
2130 Mistelbach  
Tel. 02572/2280  
Fax 02572/5580

**KRICKL**  
Möbel

PLANUNG für  
den gesamten  
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

## Titelverteidigung beim **Hüttendorfer** Tarockturnier

Bei der sechsten Auflage des mittlerweile traditionellen Tarockturniers des Union Tennis Clubs Hüttendorf am Freitag, dem 2. März, gelang Ewald Mokesch als ersten Spieler nach seinem Sieg im Frühjahr 2011 die erfolgreiche Titelverteidigung beim beliebten Kartenturnier. Der Hohenauer sicherte sich nach insgesamt vier Spielrunden den verdienten ersten Platz und damit die Siegerprämie von 200 Euro. Die Plätze 2 und 3 gingen an Rudolf Schwec (100 Euro) und

Herbert Scharinger (50 Euro) beide aus Hausbrunn. Bester Mistelbacher wurde Wilfried Patzner auf Platz 9, beste weibliche Spielerin Lucia Popp aus Wien auf Platz 8.

Tolle Preise, zur Verfügung gestellt von SponsorInnen, Betrieben und Unternehmen der Region, winkten am Ende des Turniers allen 40 teilnehmenden SpielerInnen, die aus Geschenkkörben und anderen Sachpreisen auswählen durften.



Obmann Thomas Paltram, Herbert Scharinger, Ewald Mokesch, Rudolf Schwec

## **Schiausflüge** nach Annaberg und Stuhleck

Schifahrer- und SnowboarderInnen der Ortsgemeinden Eibesthal und Hüttendorf verbrachten am Faschingssamstag, dem 18. Februar, einen Schiausflug. Unter der Organisation von Sabine Eigner ging es für 53 EibesthalerInnen nach Annaberg in den Mostviertler Alpen. Eine Gruppe von ebenfalls 53 HüttendorferInnen verbrachte am selben Tag nach den Erfolgen in den beiden Vorjahren einen Schitag auf das Stuhleck. Nicht zuletzt dank des milden Wetters und der gut präparierten Pisten war die Stimmung bei beiden Ausflügen perfekt. Den Ausklang für die EibesthalerInnen bildete eine Feier im Gasthaus Fritsch, die HüttendorferInnen ließen den Tag mit einer Apres-

Schifeier beim Feuerwehrhaus ausklingen.



## Frühling in der Keller-gasse Pfandnerweg in **Eibesthal**

Die Kellergasse Pfandnerweg in Eibesthal begrüßt am Ostermontag, dem 9. April, auch heuer wieder den „Frühling in der Kellergasse“. Ab 14:00 Uhr können junge Weine und bodenständige Speisen Eibesthaler WinzerInnen verkostet werden. Neben typischen kulinarischen Angeboten der Kellergasse werden die BesucherInnen von selbstgemachten Süßigkeiten der katholischen Frauenbewegung verführt. Ein Streichelzoo und eine Sandspielmöglichkeit zwischen den Kellern soll die Zeit der jüngeren Gäste verschönern. Genießen Sie einfach zu Beginn des Frühlings einen

gemütlichen Nachmittag in der Kellergasse Pfandnerweg in Eibesthal.



## **Kettlasbrunner** Keller-gassenfest

Die Ortsvereine von Kettlasbrunn laden am Palmsonntag, dem 1. April, wieder zum traditionellen Kellergassenfest. Beinahe alle Weinkeller haben an diesem Nachmittag ihre Türen geöffnet, um allen BesucherInnen und Gästen unterschiedliche kulinarische Schmankerl anzubieten. Angefangen von diversen Fisch- und Knödelspezialitäten, Wildwürsteln, Aufstrichen sowie deftigen Kellerjau-

sen und Mehlspeisen bis hin zu Edelbränden und typischen Weinen ist garantiert für jede und jeden etwas dabei. Geboten werden auch eine Bastelrunde, ein Flohmarkt, Modeschmuck und Textilkunst. In kultureller Hinsicht warten „die Kellerooper“ von Eibesthaler Künstlern sowie eine kabarettistische Lesung von Maria Sukup auf die BesucherInnen. Beginn ist um 14.00 Uhr.

**24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!**

**WEINVIERTEL APOTHEKE**

**ST. MARTIN APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS APOTHEKE**

*die apotheken in Mistelbach*

<b>WEINVIERTEL APOTHEKE</b> M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	<b>ST. MARTIN APOTHEKE</b> Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	<b>LANDSCHAFTSAPOTHEKE</b> Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

**ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG  
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE  
IMPFBeratUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE  
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG**

## VORSORGEaktiv Den Lebensstil nachhaltig ändern

„Es gilt nicht dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.“ Nach diesem Motto ist die Vorsorgeuntersuchung auf dem Weg zu einem langen und gesunden Leben oftmals der erste und gleichzeitig wichtigste Schritt. Im Rahmen der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ wird daher auch 2012 wieder das Projekt VORSORGEaktiv angeboten. Das Programm bietet Hilfestellung zur nachhaltigen Lebensstiländerung durch ExpertInnen im Bereich Bewegung und Ernährung sowie Begleitung in Form von Vorsorgeuntersuchungen in Zusammenarbeit mit regionalen ÄrztInnen. Der Kurs startet im April 2012.

### VORSORGEaktiv – Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Den Lebensstil langfristig zu ändern ist für viele Betroffene äußerst schwierig und scheitert meist schon in der Anfangsphase. Das Projekt VORSORGEaktiv hilft Übergewichtigen, langfristig die eigene Gesundheit aktiv zu verbessern. Dabei werden sie von ÄrztInnen, Sport- und ErnährungswissenschaftlerInnen, PhysiotherapeutInnen und DiätologInnen unterstützt. Das Programm wird mittlerweile an über 70 Standorten in Niederösterreich angeboten.

Einheiten Ernährung und 24 Einheiten Bewegung). Am Ende des Programms werden sie erneut untersucht, um so den individuellen Erfolg messbar zu machen.

### Kosten

€ 180,- (€ 100,- davon sind Kaution und werden nach 60%iger Teilnahme refundiert).

Für TeilnehmerInnen aus „Gesunden Gemeinden“ reduziert sich der Betrag um € 15,-.

Für TeilnehmerInnen mit vier bestätigten Vorsorgeuntersuchungen im Vorsorgepass ist die Teilnahme gratis.

### Wer kann teilnehmen?

Alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen bei der Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt wird. Der Arzt/Die Ärztin kann diesen PatientInnen das Programm VORSORGEaktiv vorschlagen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus die Risikofaktoren behandeln. Das Programm ist sehr erfolgreich, von mittlerweile 1.000 TeilnehmerInnen seit Jänner 2011 haben etwa 80 Prozent ihr Gewicht reduziert und so das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen vermindert.

### Ablauf

Die TeilnehmerInnen werden über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut. Sie absolvieren regelmäßig betreute Einheiten zu den Themen Ernährung und Bewegung (24

**pflege daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH  
Bahnstraße 1,  
2130 Mistelbach  
office@pflege-daheim.at  
Tel.: 02572/35777  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)



**24 STUNDEN PFLEGE**

**Eine Rose? Eine Vase?**

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit. **pflege daheim** vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

### Infos / Anmeldung

Elke Springer  
Lokale Organisatorin von VORSORGEaktiv  
T 0676/5193044  
E vorsorgeaktiv@aon.at oder elkespringer@aon.at  
I [www.gesundesnoe.at](http://www.gesundesnoe.at)

**HOLLAUS MEISTER ESTRICH**

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42  
02572-32290, 0676-36 36 878  
office@hollausmeisterestrich.at  
hollausmeisterestrich.at

## Gesundheitsvorträge

Mittwoch, 11. April, 18.30 Uhr  
Stadtsaal Mistelbach

### Modediagnose Burnout

Prof. Dr. Rotraud A. Perner geht den Ursachen von Burnout auf den Grund, macht deutlich, welche Rolle Perfektionismus, Selbstausschöpfung und Kränkung spielen und gibt praktische Tipps, wie man der Burnout-Falle entgehen kann.

Veranstalter NÖ Gebietskrankenkasse

Die „Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs“ veranstaltet im Pater Jordan-Haus an jedem 2. Mittwoch im Monat Gesprächsrunden unter dem Motto „Kreatives im Frühjahr“, Beginn jeweils um 17.30 Uhr

11. April **Radiästhesie**

9. Mai **„Narbe – Ein-Schnitt in Körper und Seele“**

Möglichkeiten ihrer Behandlung mit Dr. Susanne Oppolzer

13. Juni **„Erfrischt in den Sommer – mit der 5 Elemente Ernährung“**

mit Eva Rieder

### MINI MED Frühjahrssemester 2012

24. April **Geistige Fitness im Alter und Demenz**

Welche Faktoren beeinflussen die geistige Fitness bis ins hohe Alter? Wie kann man der Demenz vorbeugen?

Prim. Dr. Andreas Winkler

FA für Neurologie, Ärztlicher Leiter der Klinik Bad Pyrawarth

10. Mai **Im Alter richtig ernähren: Zu viel, zu üppig, zu fett**

Sodbrennen und Übersäuerung als unangenehme Folgen

Prim. Dr. Bernhard Jaritz

Leiter der 2. Med. Abteilung LK Weinviertel Mistelbach

15. Mai **Darm: So bauen Sie Ihre Gesundheit auf**

Starkes Immunsystem durch gesunden Darm

Dr. med. Ferdinand Weinschenk

Arzt für Allgemeinmedizin, ÖAK-Diplom für Homöopathie, Gnadendorf

**Beginn: Jeweils 19.00 Uhr  
Einlass 18.00 Uhr**

**Ort: Mistelbach:  
Kleiner Stadtsaal, Franz Josef Str. 43**

Eintritt frei!

**Weitere Informationen unter  
www.minimed.at oder Info-Hotline 0810/0810 60**

Gesunde Gemeinde Mistelbach

GESUNDES NIEDERÖSTERREICH  
Tut gut!  
www.gesundest.at

lädt zum Vortrag

**„Haarausfall“**  
eine Erkrankung –  
oder ein kosmetisches Problem

Referentin **Dr. Susanne OPOLZER**  
Gesundheitszentrum Schrick

Dienstag, 17. April 2012 18:30 Uhr  
Stadtsaal Mistelbach **Eintritt frei!**

NÖN  
Kneipp  
m  
ganz schön g'sund, ganz schön mistelbach

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Gesundheits- und Soziales, Verkehrs- und Kulturamt, 3700 Mistelbach, Neudorfstr. 4, 3703 2012 022

## Ansturm auf Gesunde Gemeinde-Vorträge

Fast 150 BesucherInnen stürmten am Dienstag, dem 28. Februar, den Vortrag von Diplomkrankenschwester Bernd Nawrata, MAS „Leben mit Demenz – Pflege daheim“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach. Bernd Nawrata, der auf dem Gebiet der Betreuungsmöglichkeiten auf eine zwanzigjährige Berufserfahrung zurückgreifen kann, erklärte den interessierten BesucherInnen im Stadtsaal von Mistelbach, wie mit der heimtückischen Krankheit umgegangen werden kann und welche Einschränkung der kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten mit Demenz verbunden ist.



Die Kosmetik- und Parfümindustrie kommt schon lange nicht mehr ohne sie aus. Aber auch in der Medizin und der Naturheilkunde werden ätherische Öle zunehmend stärker eingesetzt, da der Einfluss auf den Genesungsprozess unbestritten ist. Nicht zuletzt gelten ätherische Öle daher auch als „Kraftpakete der Natur“. Diesem speziellen Thema widmete sich der letzte Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Dienstag, dem 6. März, wo die diplomierte Aromapraktikerin DGKS Monika Pöschl über die Bedeutung und Wirkweisen ätherischer Öle im Stadtsaal von Mistelbach referierte.



## „Mit Ihnen hat die Pflege Zukunft“

19 SchülerInnen der Allgemeinen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege konnten am Mittwoch, dem 29. Februar, im Rahmen einer gemeinsamen Feier, zu der auch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gekommen war, ihre lang ersehnten Diplome entgegennehmen.

Die Ausbildung zur/m Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger dauert insgesamt drei Jahre. Sie umfasst mindestens 2.000 Stunden Theorie, 2.480 Stunden praktische Ausbildung und 120 Stunden im schulautonomen Bereich.

Zur feierlichen Übergabe der Diplome waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen, allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, der die Diplome überreichte. In seiner Ansprache in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dankte und gratulierte er den AbsolventInnen dafür, „einen herausfordernden Beruf gewählt zu haben, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht.“

Auch Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher gratulierte in seiner Begrüßung den AbsolventInnen zur bestandenen Prüfung und zum eingeschlagenen Berufsweg, ebenso wie der Kaufmännische Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl. KH-BW Helmut Krenn. Und der Direktor der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule DGKP Johannes Rieder zitierte abschließend ein Mitglied der Prüfungskommission, der meinte: „Mit Ihnen hat die Pflege Zukunft“.

### Die AbsolventInnen

Sabine Bacher, Kerstin Bauer, Sonja Gartner, Simone Grimps, Eva-Maria Hawel, Stefanie Hawel, Dominic-Michael Janisch, Nicole Kleibl, Nina Kovacs, Sa-



bine Müllner, Susanne Müllner, Michael Schönauer, Srecko Srnc, Markus Neckam, Eva-Maria Rita Weinmeyer, Stephanie Scharinger, Florian Schön, Mi- Wnek und Lubica Zartl

### EZA Cocoba Nuss-Nougat Creme Produktinformationen:

Produktart: Honig - Aufstriche  
Verpackungsgröße: 200 g

Verkaufsstellen: Spar Gourmet, Eurospar, Interspar, Weltladen, EZA Fairer Handel GmbH - Online Shop, Verein NETs Enns

Lizenznehmer: EZA Fairer Handel GmbH.

E-Mail: office@eza.cc - Bio: Ja

Weitere Informationen:

Verführerisch süßen Genuss verspricht die EZA BIO Cocoba Nuss-Nougat Creme. Die hochwertigen Zutaten für den Brotaufstrich stammen aus der Dominikanischen Republik, Paraguay und Indien.



# Kabelplus. Weil's einfach läuft.

kabelplus  
WEB . TV . TEL

Das neue  
kabelsignal

+ Ihr Plus bei  
WEB,  
TV, TELEFON:  
halbes Jahr lang  
halbes  
Grundentgelt  
und Anschluss  
gratis!\*

kabelplus.at

\*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von der Aktion ausgenommen sind kabelPremium TV, kabelSAFE, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Anschlussentgelt von 37,- Euro im Aktionszeitraum kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

## Bereit für den Dienst am Menschen

20 AbsolventInnen konnten am Freitag, dem 24. Februar, den Abschluss ihrer Ausbildung zu PflegerhelferInnen feiern. Ein Jahr lang dauerte die nun bereits zum zwölften Mal in Zusammenarbeit mit dem AMS angebotene Ausbildung an der Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach. Zur feierlichen Übergabe der Diplome waren auch zahlreiche Ehrengäste gekommen. Allen voran Landesrat Mag. Karl Wilfing, der in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Abschlusszeugnisse überreichte.

### Die AbsolventInnen

Hartwin Bayer, Kerstin Bergauer, Martina Christ, Gerhard Deutsch, Katharina Eder, Konstantin Forster, Katharina Gass, Susanne Holzschuh, Visar Jonuzi, Elisabeth Kaupert,

Alexander Kreis, Kathrin Kugler, Eva Langer, Joachim Georg Neumayr, Manuela Polt, Bernadette Schaffranek, Raphaela Schödl, Nada Schreiner, Christian Sonner, Birgit Stoiber und Andrea Walleczek



## SeniorInnenausflug 2012 nach Herzogenburg/Krems

**SeniorInnen aufgepasst: Am Mittwoch, dem 20. Juni, findet der diesjährige, traditionelle SeniorInnenausflug statt, der 2012 nach Herzogenburg und Krems führt. Am Programm steht unter anderem eine Besichtigung des Stiftes Herzogenburg, das heuer das 900jährige Jubiläum feiert. Nach einem Mittagessen in der Römerhalle in Mautern stehen am Nachmittag unterschiedliche Angebote, wie z.B. eine Führung durch Krems, Krems-Stein, Gozzoburg oder ein Besuch des Karikaturmuseums Krems am Programm. den traditionellen Abschluss bildet wieder ein Heurigenbesuch, diesmal beim Buschenschank Staribacher in Höbersdorf.**

### Stift Herzogenburg

Das Stift zählt zu den Meisterwerken barocker Architektur und rechtzeitig für das Jubiläum wurden das Stift und die Gartenanlagen sorgsam renoviert. Einblicke in die Welt des klösterlichen Lebens gibt die Jubiläumsausstellung „Zeitzeuge der Ewigkeit“, in deren Mittelpunkt die Stiftsgebäude und

die wertvollen Kunstsammlungen des Stiftes stehen.

### Anmeldungen

Anmeldungen zum SeniorInnenausflug werden von Dienstag, dem 8. Mai, bis Dienstag, dem 15. Mai, im Bürgerservice im Rathaus Mistelbach entgegengenommen.



## ... g'schmackig, ehrlich, weinviertlerisch!

Es ist mit 1,5 Kilogramm ein gewichtiger Vertreter der Region, besonders saftig und natürlich und durch die quadratische Form sowie dem integrierten Poststempel leicht zu erkennen, das Weinviertel-Brot. Zehn Weinviertler Bäcker sowie fünf Müller und Landwirte aus der Genusregion Weinviertler Getreide haben sich zu dieser Produkt-Innovation zusammengeschlossen. Das Besondere am Weinviertel-Brot: vom Korn bis zum Brot kann der Ursprung des Rohstoffes rückverfolgt werden.

Bei einem Besuch in der Bäckerei Heindl in Mistelbach Ende Februar überzeugte sich Österreichs Vizekanzler Außenminister Dr. Michael Spindelegger vom Weinviertel-Brot, das bei der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 neben dem Wein ein weiterer Botschafter für die Region sein wird.

Das Getreide stammt aus der Genusregion Weinviertler Getreide. Dazu kommt lediglich Wasser, Salz, Hefe und Natursauerteig. Ergänzt mit dem traditionellen, handwerklichen

und meisterlichen Können der Bäcker entsteht das typische Weinviertel-Brot, das einzige, mit vier Scherzeln, das besonders als Jausenbrot zu Süßem und Saurem bestens geeignet ist.

### Infos:

Verein Genusregion Österreich  
Raiffeisenplatz 1  
2020 Hollabrunn  
T 02942/2253  
F 02942/2253-12  
E office@weinviertel-brot.at  
I www.weinviertelbrot.at

Nähere Informationen entnehmen Damen, die zu diesem Zeitpunkt 55 Jahre sind, und Herren, die zu diesem

Zeitpunkt 60 Jahre alt sind, der persönlichen Einladung, die Anfang Mai verschickt wird.



## Seit zwei Jahrzehnten für alle Frauen da

Es hätte kein besserer Tag gewählt werden können, als Donnerstag, der 8. März, der Internationale Frauentag, als die Mitglieder des Frauenhauses Mistelbach zu ihrer Jubiläumsfeier anlässlich „20 Jahre Haus der Frau in Mistelbach“ in den Pfarrsaal des Pfarrzentrums St. Martin luden. Seit 20 Jahren besteht diese wertvolle Einrichtung in Mistelbach, die in diesen beiden Jahrzehnten mehr als 1.200 Frauen und Mädchen einen Zufluchtsort vor häuslicher Gewalt bot.

Das Frauenhaus wurde vor 20 Jahren von Kolping Österreich als Trägerin zusammen mit der Katholischen Frauenbewegung (kfb) als Unterstützerin gegründet. Damals war es die Herausforderung, eine gute Organisation aufzubauen, um den Schutz vor körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt zu bieten, blickt eine der ersten Frauenhausleiterinnen zurück. 20 Jahre später wissen alle Betroffenen nach wie vor um die Notwendigkeit einer

solchen Einrichtung für alle Frauen. „Es ist wie eine Flucht von zu Hause, auch wenn sich jede Frau 1.000 Mal diesen Schritt vorher überlegt hat“, weiß Claudia Fath-Kuba.

Nicht vergessen werden darf auf das schwächste Glied unserer Gesellschaft, die Kinder, die unmittelbare Leidtragende und somit auch immer mit betroffen sind, wenn Frauen Opfer von Gewalt werden. „Die Arbeit ist nicht immer einfach, denn dauernd mit Gewalt kon-



frontiert zu sein erfordert hohe Professionalität im Umgang mit den KlientInnen und sich selbst“, kennt Mag. Christine Leopold, Präsidentin von Kolping Österreich, die Situation. Letztlich erfordert ein solches Haus aber auch eine Akzeptanz durch die Zivilgesellschaft, die sich durch die vielen Spenden – seien es vom Land NÖ oder durch die Stadtgemeinde Mistelbach – immer wieder äußert.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dankte den vielen haupt- und vor allem ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich teilweise seit der Gründung für das Frauenhaus in Mistelbach einsetzen. „Das tägliche Leben zeigt uns, dass es viel zu oft vorkommt, dass Frauen aus

Furcht vor der sozialen Isolation ins Abseits gedrängt werden. In diesen Einrichtungen finden sie Halt und Anhalt für ein neues Leben“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Mit dabei bei der Jubiläumsfeier im Pfarrsaal des Pfarrzentrums St. Martin war auch Soziallandesrätin Mag. Barbara Schwarz, die vor allem auf die Solidarität in der Gesellschaft verwies: „Es gilt, den Frauen das Gefühl zu geben, dass sie willkommen und nicht minderwertig sind, sie zu stärken und sie schließlich so aus ihrem Umfeld herauszuholen.“ Das Vokal-Quintett „Harmonixen“ sorgte mit viel weiblichen Charme und Witz für ausreichende Unterhaltung bei der Jubiläumsfeier.

## 20 Jahre Einsatz für besondere Kinder und Jugendliche

Bereits seit 20 Jahren ist das Ambulatorium Mistelbach der „VKKJ – Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche“ medizinisch-therapeutische Anlaufstelle für junge PatientInnen mit Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Behinderungen. Am Montag, dem 12. März, wurde dieses Jubiläum im Rahmen eines Festaktes gefeiert und beim anschließenden Tag der offenen Tür allen Interessierten Einblick in die Arbeit des Standortes geboten.

### Ambulatorium in Mistelbach

Mit der Gründung des Ambulatoriums Mistelbach reagierte die VKKJ Anfang der 90er Jahre mit Unterstützung der damaligen Landesrätin Liese Prokop auf den steigenden Bedarf an Förder- und Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in der Region. „Es geht nicht von heute auf morgen, Kinder zu heilen“, weiß der Leiter des Ambulatoriums Dr. Georg Rambauske. „Wir haben jedoch weniger mit schwerbehinderten Kindern, sondern mit Kindern mit Entwicklungsverzögerungen, sozialen Beeinträchtigungen,

sprachlichen und motorischen Defiziten zu tun. Hier ist es wichtig, rechtzeitig anzufangen“, so Dr. Rambauske.

Mittels eines Um- und Zubaus konnten im Jahr 2000 die Kapazitäten des Standortes Mistelbach erweitert werden. 2011 wurden bereits auf 480 m<sup>2</sup> Fläche insgesamt 670 junge PatientInnen durch 22 medizinisch-therapeutische MitarbeiterInnen unterstützt, insgesamt zwölf Behandlungs- und Therapieräume stehen zur Verfügung. „Bei uns steht die Qualität im Vordergrund“, so der Obmann. Anhand von „Therapiestationen“ in den jeweiligen Behandlungsräumen werden

praxisnah Informationen über die medizinisch-therapeutische Arbeit des Ambulatoriums gegeben. „Die möglichst frühe Erkennung und Behandlung von Entwicklungsrückstän-

den und Beeinträchtigungen verbessern die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen. Aber auch die Zukunftsplanung in Hinblick auf Schulabschluss und Beruf ist in der Ar-



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Obmann der VKKJ Stefan Stadler, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Maria Gruber, Leiter des Ambulatoriums Dr. Georg Rambauske, Geschäftsführerin Mag. Marion Rinnofner und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer

beit mit den PatientInnen von immer größerer Bedeutung“, erklären Mag. Marion Rinnöfner und Mag. Andreas Steuer, VKKJ-Geschäftsführer.

Bis heute hat sich der Standort als wichtigstes umfassendes Förder- und Betreu-

ungsangebot im südöstlichen Weinviertel etabliert und sich mit zahlreichen Kinder- und Jugendeinrichtungen wie dem Kinderschutzzentrum „die möwe“ oder dem Jugendamt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sowie mit Kinder-

gärten oder Schulen vernetzt. „Die Bezirkshauptmannschaft vermittelt gerne Kinder und Jugendliche an diese Einrichtungen, da sie eine Betreuung und maßgeschneiderte Förderung erfahren, wo die gesamte Familie und das soziale Umfeld mit einbezogen werden, um den Kindern ein wenig an Lebensqualität, Lebensfreude und Selbstbestimmtheit zu geben“, bestätigt Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Maria Gruber. Und auch der Obmann der VKKJ Stefan Stadler weiß um die Bedeutung des Ambulatoriums in Mistelbach:

„Wir bieten eine optimale Betreuung- und Behandlungsinfrastruktur am Standort Mistelbach an und wollen diese Verantwortung auch in Zukunft übernehmen“.

**Infos**

VKKJ Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche  
 Graumannsgasse 7  
 1150 Wien  
 T 01/9852572  
 F 01/9852572-20  
 E office@vkkj.at  
 I www.vkkj.at

## LeBe 2012 Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren

Seit drei Jahren ist der Verein BUSHIDO Mistelbach der Partnerverein in Mistelbach für das Projekt LeBe (Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren) des Landes NÖ. Das Angebot umfasst acht kostenlose Bewegungseinheiten für SeniorInnen mit qualifizierten TrainerInnen sowie auch ein Starterpaket mit praktischen Sportartikeln als Geschenk. Betreut wird das Projekt von geprüften TrainerInnen mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Sportarten.

Sportliche Grundkenntnisse sind nicht notwendig. Vermittelt werden Freude an der

Bewegung und ganzheitlich orientierte Bewegungsprogramme, mit dem Ziel auch im Alter körperlich und in Folge auch geistig fit zu bleiben. Ganzjährig bietet der Verein Trainingsmöglichkeiten für Bewegungsinteressierte ab 50 Jahren und älter an.

**Infos**

T 02572/32628 bzw. 0680/1107874  
 I www.bushido-mistelbach.at

## Dipl.-Päd. Iris Rauhofer als **Hilfswerk-Obfrau** wiedergewählt

**Unter der Leitung von Hilfswerk-Landesleitungsmitglied Vizebürgermeister Thomas Grießl aus Poysdorf fand am Mittwoch, dem 25. Jänner, die Neuwahl des Vorstandes vom Verein Hilfswerk Mistelbach statt. Bei der Wahl wurde die bisherige Vorsitzende Dipl.-Päd. Iris Rauhofer in ihrer Funktion für weitere drei Jahre wiedergewählt. Gemeinderat Christian Balon und Susanne Kossina wurden neu in den Vorstand gewählt.**

**Leistungen des Hilfswerks Mistelbach**

- Pflegebedürftige Menschen, die im eigenen Heim betreut werden möchten
- Berufstätige Eltern, die ihre Kinder tagsüber bestens umsorgt wissen wollen (z.B. bei Tagesmüttern, bei mobilen Mamis, etc.)

- Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die bei Schul-, Berufs- oder persönlichen Problemen Hilfe suchen (z.B. Lernhilfe oder Hausaufgabenbetreuung).

**VOLL IM TREND**

**HANDBEARBEITUNGSTREFF**

**Öffnungszeiten**  
 Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr  
 Samstag 8.30 - 12.30 Uhr  
 Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach  
 Tel. 02572 / 32022  
 www.handarbeitstreff.at

**Creativ**

Möchten Sie eine der vielen Handarbeitstechniken lernen oder auffrischen - kommen Sie zu unserer wöchentlichen **Handarbeitsrunde**  
 Anmeldung: 02572/32022

**Nähmaschinenvorführung**  
 der marktführenden Marke **JANOME**

am Freitag, 20. April 2012, ab 8.30 - 18.00 Uhr

**Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach**

Besuchen Sie unsere Homepage [www.handarbeitstreff.at](http://www.handarbeitstreff.at)



Hilfswerk-Landesleitungsmitglied Vizebürgermeister Thomas Grießl, Anita Schreiber, Präsidentin des Lions Club Wein-4tel Juno Gertrude Gabauer, Gemeinderat Christian Balon, Hilfswerk Mistelbach-Obfrau Dipl.-Päd. Iris Rauhofer, Gemeinderat Dipl.-Päd. Reg.Rat. Alfred Weidlich, Susanne Kossina, Regina Hartmann, Helga Burisch, Friedrich Pesau und Brigitte Hipfinger

## Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereins Mistelbach

Die Ehrung langjähriger EssensfahrerInnen war ein wesentlicher Tagesordnungspunkt bei der Jahreshauptversammlung des Sozialhilfevereins Mistelbach am Freitag, dem 24. Februar. Für 30jährige Tätigkeit als Essensfahrer erhielt Ortsvorsteher Josef Hugl aus Ebendorf, der seit vielen Jahren auch für eine vorbildliche Kassaführung sorgt, eine Dankurkunde. Ebenso wurden an Obmann-Stellvertreter Gerhard Bacher und Maria Simperler für zehnjährige Mitarbeit als EssensfahrerIn Dankurkunden für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohl der Mitmenschen überreicht.

Die Aktion „Essen auf Rädern“ ist auch einer der Arbeitsschwerpunkte des Sozialhilfevereines. Rund 60 freiwillige HelferInnen bringen an allen Tagen des Jahres, auch samstags, sonn- und feiertags, das frisch zubereitete Essen aus der Küche des NÖ Landeskrankums Weinviertel Mistelbach/Gänsersdorf zu den EssensbezieherInnen in der gesamten Großgemeinde Mistelbach. Im Jahr 2011 waren es fast 13.000 Essen, davon 5.600 Diäten. Trotz ständig steigender Treibstoffpreise werden die Kosten auf einem für alle leistbaren Niveau gehalten.

Der Sozialhilfeverein Mistelbach bietet während des gesamten Jahres für seine Mitglieder, seine KlientInnen und für die Bevölkerung ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, wie z.B. eine Muttertags- und Adventfeier, ein Frührschoppen, eine Bildungsfahrt oder die Beteiligung am Alt-Mistelbacher Advent und an der Gesund-

heitsmesse der StadtGemeinde Mistelbach.

Obfrau Helga Reimer unterstrich bei ihrem Bericht die gute Zusammenarbeit mit dem Team der Caritas Sozialstation unter der Leitung von Maria Schmelzer, mit der Küche des Landeskrankums und dankte allen Mitgliedern und HelferInnen für die treue Mitarbeit. Ein besonderer Dank ging auch an die StadtGemeinde Mistelbach, an die Regionalleitung der Caritas, an die Pfarre Mistelbach und an alle SponsorInnen und SpenderInnen, die die Arbeit des Vereines auch finanziell unterstützen. Im Namen des Vorstandes und des Vereines dankte Obmann-Stellvertreter Gerhard Bacher der Obfrau Helga Reimer für die viele Arbeit und Zeit, die sie für den Sozialhilfeverein aufwendet, der für sie fast etwas wie eine zweite Familie wurde. In geselliger Runde fand die Jahreshauptversammlung einen gemütlichen Abschluss.

## Weinviertler Gehörlosenverein lud zum „Bunten Fest“

Am Samstag, dem 4. Februar, lud der Weinviertler Gehörlosenverein wieder zu seinem „Bunten Fest“ ins Tageszentrum Mistelbach. Wie der Name vermuten lässt, stand der Nachmittag ganz im Zeichen des Faschings, jedes Vereinsmitglied kam bunt verkleidet. Zur Freude aller Gehörlosen nahm auch wieder Bürgermeister Dr. Alfred

Pohl an der Veranstaltung teil, der sich gerne die Zeit nahm und mit den Vorstandsmitgliedern des Vereines feierte und so einige der Gehörlosen näher kennen lernte.

Buntes Fest des Weinviertler Gehörlosenvereines



Ortsvorsteher Josef Hugl, Obfrau Helga Reimer, Obmann-Stellvertreter Gerhard Bacher und Maria Simperler

## Jeder Schluck tut Gut(es) Coffee to help in der Filiale der Erste Bank Mistelbach

Erste Bank und Sparkassen in ganz Österreich unterstützten am Donnerstag, dem 2. Februar, die Caritas-Aktion „Coffee to help“. Im Rahmen dieser österreichweiten Aktion luden Erste Bank und Sparkassen ihre KundInnen zu einer Tasse Kaffee in ausgewählte Filialen. Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl stattete der Erste Bank Filiale in Mistelbach einen Besuch ab, um mit einer Spende für eine Tasse Kaffee Kinder in

den ärmsten Ländern Europas zu unterstützen. Dafür bedankten sich auch der Direktor der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD Wolfgang Seltenhammer und die 2. Filialleiterin der Erste Bank Mistelbach Johanna Flandorfer. Österreichweit werden jährlich zwischen 500 und 1.000 Coffee to help-Aktionen veranstaltet.

**Infos**  
I [www.coffeetohelp.at](http://www.coffeetohelp.at)



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die 2. Filialleiterin der Erste Bank Mistelbach Johanna Flandorfer und der Direktor der Erste Bank Filialdirektion Weinviertel NORD Wolfgang Seltenhammer



## Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

**Die kalte Sonne** : warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet / Fritz Vahrenholt ; Sebastian LÜNING, 2012

Mit diesem Buch hat der Ex-Umweltsenat und Manager Fritz Vahrenholt, die Klimadebatte erneut angeheizt. Er vertritt die gegenteilige These des Klimarates, dass die globale Klimaerwärmung deutlich geringer ausfallen wird als bislang gedacht und das das Klimagas Kohlendioxid nicht unser größtes Problem sei.



**Katzentisch** / Michael ONDAATJE, 2012



Mit seinem Roman „Der englische Patient“ und dessen Verfilmung wurde Michael Ondaatje weltweit bekannt. Seine neue, leicht autobiografische Geschichte erzählt von drei Kindern, deren Erlebnisse auf einer Seereise zu Beginn der 50er Jahre

von Ceylon nach England sie für immer verändert haben.

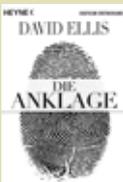
**Ich schreib dir sieben Jahre** / Liz BALFOUR, 2011

Die erfolgreiche Anwältin Ally kehrt in ihre irische Heimat zurück, da ihre Mutter Deirdre, zu der sie kaum noch Kontakt hat, schwer erkrankt ist. In Deirdres Cottage stößt sie auf ein Familiengeheimnis, wodurch sie ihre Mutter plötzlich mit ganz anderen Augen sieht.



**Die Anklage** / David ELLIS, 2012

Anwalt Jason Kolarich kann den unter Mordverdacht stehenden Senator Hector Almundo freipauken, obwohl er selbst große Zweifel an seiner Unschuld hegt. Als kurz darauf seine Frau und Tochter bei einem Unfall ums Leben kommen, hat er nichts mehr zu verlieren und lässt sich als Undercover-Agent vom FBI in die Verwaltungsbehörde einschleusen. Ein spannender Justiz- und Politthriller um die legalen und illegalen Grauzonen im US-Wahlkampf.



**Millie in Wien** / Dagmar CHIDOLUE, 2012

Der Stephansdom und Schloss Schönbrunn, tellergroße Schnitzel und Mozarts berühmte Zaubrerflöte als Marionetten-Theater – in Wien kommt Millie aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.



## LiteraTourFrühling 2012

### Jachymov von Josef Haslinger

**Die Tragödie der Sportlegende Bohumil Modry, dem ehemaligen Torhüter der tschechischen Eishockey-Nationalmannschaft, der von 1950 bis 1955 als Zwangsarbeiter in den Uranminen von Jáchymov, dem früheren Joachimsthal im Erzgebirge, zugrunde ging, widmet sich Josef Haslingers neuestes Buch. Am Donnerstag, dem 8. März, war Josef Haslinger im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühling zu Gast in der Stadtbibliothek von Mistelbach, wo er vor zahlreichem Publikum Auszüge aus seinem Werk las.**

Bohumil Modry schuftete dort als politischer Gefangener ohne jeden Schutz vor radioaktiven Emissionen. In seinem Buch schreibt Josef Haslinger mit beeindruckender Präzision und entwickelt mit häufigem Perspektivenwechsel ein ebenso dramatisches wie erschütterndes Bild von der Hilflosigkeit des Menschen in einem von Willkür und Terror geprägten kommunistischen Staat.

#### Zum Autor:

Josef Haslinger, geboren 1955 in Zwettl, ist promovierter Germanist und Schriftsteller. Er war Dozent in Kassel und lehrt derzeit als Professor für literarische Ästhetik am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt in Wien und Leipzig. Bekannt geworden ist er durch seinen Polit-Thriller ‚Opernball‘ 1995. Haslinger

erhielt zahlreiche Preise, u.a. den Preis der Stadt Wien, den Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels und 2011 den Rheingau Literatur Preis.



Fritz Duda, Sortimenter Facultas Dombuchhandlung, Büchereileiterin Beatrice Hrusa, Josef Haslinger und Kulturstadtrat Klaus Frank

### Der Weltenwanderer

Eines Morgens folgt Gregor Sieböck seiner Sehnsucht und geht bei der Haustüre in Bad Ischl hinaus, mit dem Ziel irgendwann zu Fuß das tausende Kilometer entfernte Japan zu erreichen. Viele Jahre hindurch wanderte er durch die vielfältigsten Länder unserer Erde, eher der Weltenwanderer Jahre später heim nach Österreich kehrt und ein Buch über seine Reise schreibt. Mit einer beeindruckenden Diashow dieser Wanderung war Gregor Sieböck am Mittwoch, dem 14. März, im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühling im MZM Museumszentrum Mistelbach zu Gast, wo er vor mehr als 100 BesucherInnen Geschichten und einzigartige Bilder

seiner mehrjährigen Wanderung präsentierte.

#### Infos

I [www.globalchange.at](http://www.globalchange.at)



Gregor Sieböck mit Beatrice Hrusa und StR Florian Ladengruber beim Signieren von Büchern

#### Infos

Stadtbibliothek Mistelbach –  
Weinviertler Infocenter  
Franz Josef-Straße  
2130 Mistelbach

T 02572/2515-6311  
F 02572/2515-6319  
E [buch@mistelbach.at](mailto:buch@mistelbach.at)  
I <http://bibliothek.mistelbach.at>

# Semesterferien unter dem Motto „Ferien zu Hause“

Bereits zum 15. Mal boten die Kinderfreunde Mistelbach in den Ferien eine Kinderbetreuung an. Täglich von 07.00 bis 17.00 Uhr verbrachten zahlreiche Kids in den Semesterferien eine ereignisreiche, gemeinsame Woche mit anderen Kindern aus der Großgemeinde. Betreut wurden sie dabei von einem pädagogisch geschultem Personal der Kinderfreunde Niederösterreich, Gemeinderätin Renate Knott organisierte die abwechslungsreiche Ferienwoche.

## Kinderbetreuung in den Sommerferien

In bewährter Weise findet wieder in den Sommerferien vom 2. Juli bis 31. August die beliebte Ferienbetreuung statt, die heuer erstmals vom Lerntiger übernommen wird. Von 07.00 bis 17.00 Uhr können Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren in die Obhut eines professionellen BetreuerInnen-teams gegeben werden. Die Anmeldung für die Betreuung muss verbindlich bis spätestens Montag, dem 30. April, im Vorfeld bekanntgegeben und bezahlt werden.

Neben einem abwechslungsreichen und lehrreichen Programm werden auch wieder Ausflüge im Rahmen der Betreuung angeboten. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben von der Schule komplett abzuschalten, wird die Betreuung im Juli in den Räumen der Landwirtschaftlichen Fachschule stattfinden und im August im Hort der Volksschule Mistelbach. Gerne sind auch auswärtige Kinder eingeladen.

### Ferienspiel

Zum 24. Mistelbacher Ferienspiel wollen Vereine, Institutionen und Wirtschaftstreibende den Kindern in den Sommerferien die Möglichkeit geben, mit Spiel und Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten wieder mitzumachen. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist von der Ferienbetreuung in der Landwirtschaftlichen Fachschule bzw. dem Hort völlig unabhängig. Anmeldungen für

Das Programm beinhaltet ausreichend Abwechslung für jeden, angefangen von Spielen zum gemeinsamen Kennenlernen, Besuchen der Spielplätze in Mistelbach trotz mehr als winterlicher Temperaturen, viele Kreativspiele und Bastelaktivitäten. Am 9. Februar fand der traditionelle Ausflug mit dem

Zug in die Bundeshauptstadt Wien statt, wo es gemeinsam mit den Betreuerinnen Kerstin und Anja ins Kino ging.

Die nächste Ferienbetreuung der Kinderfreunde Mistelbach findet in den Osterferien statt – Anmeldung bei GR Renate Knott – Tel. 0699/11414468



Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Renate Knott mit den Betreuerinnen Kerstin und Anja sowie Kindern

diverse Aktivitäten sind manchmal nicht nötig oder auch kurzfristig möglich.

### Ferienbetreuung:

Ab Mitte April in den Kindergärten, Volks- und Hauptschulen Mistelbachs

### Ferienspiel:

Ab Mitte Juni in den Kindergärten und Schulen Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6, Mistelbach  
T 02572/2515-5262

## Noch ist genug Zeit ...

Ein 5er im Jahreszeugnis muss nicht sein. Wer sich jetzt mit seinen Eltern und Lehrern zusammensetzt und einen Plan für ein positives Jahreszeugnis schmiedet, erspart sich viel Lernarbeit in den Ferien. „Bei den Lehrern punkten können Schüler mit Hausübungen und mit guter Mitarbeit. Wer sich jetzt für ein Referat meldet, kann damit seine Note oft noch um einen Grad verbessern“, meint Mag. Karin Kucera, Inhaberin vom LernQuadrat Mistelbach.

Fachliche Hilfe und Motivation holen sich die Schüler im LernQuadrat. Dort gibt es Unterstützung für jedes Alter und alle Fächer. Dazu gibt's zu Ostern vom 02. bis 06. April 2012 gerade rechtzeitig die be-

währten Intensivkurse. Für ein positives Jahreszeugnis! Mit Lerntechnik und individueller Betreuung.

### LernQuadrat Mistelbach

Jedes Alter. Alle Fächer.  
2130 Mistelbach, Hauptpl. 16  
0 – 24 Uhr: 02572 - 611 99  
mistelbach@lernquadrat.at

**Q lernquadrat®**  
Macht einfach klüger.

**Nachhilfe.**  
Jedes Alter. Alle Fächer.  
Osterferien-Intensivkurs  
2. – 6. April 2012

**0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99**  
**www.lernquadrat.at**

**Luksche**  
Sanitätshaus    Bandagist    Orthopädiefachhandel

**Neuer Schauraum für Schuhe!**

Hausschuhe... Bequemschuhe... Sandalen...  
Berufsschuhe... Diabetiker... MBT... Birkenstock...  
mit Fußbett... leicht... Sandalen... Diabetiker...  
bequem... gesund... weich... Hausschuhe...  
Berufsschuhe... Diabetiker... MBT... Birkenstock...  
mit Fußbett... leicht... Sandalen... Diabetiker...  
Hausschuhe... Bequemschuhe... Sandalen...  
Birkenstock... für Einlagen... Berufsschuhe...  
bei Hallux... Verbandschuhe... für Senioren...  
und vieles mehr!

zum Beispiel:

[www.luksche.at](http://www.luksche.at)

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

# BHAK/BHAS Mistelbach 35jähriges Schuljubiläum

Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen feierte die BHAK/BHAS Mistelbach Ende Februar bzw. Anfang März ihr 35jähriges Schuljubiläum. Den Auftakt bildete eine Fotoausstellung unter dem Titel „Live Your Life – Unsere HAK/HAS wird 35!“ in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Mistelbach, die am Montag, dem 27. Februar, von Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnet wurde.

„Vor 35 Jahren war die HAK/HAS Mistelbach eine der ersten weiterführenden, berufsbildenden Schulen überhaupt. Dann wurde regelrecht eine Lawine losgetreten“, blickt der in der fünften Generation leitende Schuldirektor Mag. Johannes Berthold zurück. In diesen 35 Jahren hat sich das Erscheinungsbild der Schule optisch mehrfach verändert, dafür zeugen unter anderem zwei Zubauten und ein Neubau im Jahr 2001. Welche Wandlungen Schulgebäude und Struktur erlebten, das zeigt die derzeitige Fotoausstellung

in der Raiffeisenbank, die von SchülerInnen mit Unterstützung von Ilse Puchner-Lahofer und Projektleiterin Mag. Edith Bacher bildlich festgehalten wurde. Landesrat Mag. Karl Wilfing, der die Ausstellung feierlich eröffnete, dankte den SchülerInnen und LehrerInnen der Schule für die unzähligen Projekte gemeinsam mit der Wirtschaft des Bezirks. „Die gesamte Region hat von diesen Projekten profitiert.“

## NÖN Schreibwerkstatt

Zwölf SchülerInnen der 2BK der HAK Mistelbach erarbeiten

## Jung und Alt bei der Bücherwoche der Stadtbibliothek

Großen Anklang bei Jung und Alt fanden die einzelnen Veranstaltungen der Stadtbibliothek Mistelbach während der 22. Bücherwoche. Beim Schoßkindprogramm am 6. März stand das Thema „Farben und Düfte“ im Vordergrund. Am Mittwoch, dem 7. März, veranstaltete das Bibliotheksteam zwei Schulleisungen mit der österreichischen Autorin Renate Welsh für SchülerInnen unterschiedlicher Schulen aus Mistelbach und Asparn/Zaya.

Renate Welsh stellte ihr Kinderbuch zum Thema Armut sowie zwei eindrucksvolle Werke zur Flüchtlingsproblematik vor. Wiederum einen Tag später war Michael Staribacher mit einer Lesung in Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach und der Städtischen Musikschule Mistelbach zu Gast in der Stadtbibliothek. Der Autor gab Kurzgeschichten zum Besten und bezog das Publikum aktiv bei einem Weinviertlerisch-Blitz-Kurs mit ein.



Willi Tucek, Kathrin Polke, Julia Lester, Katharina Mayer, Anna Lindmaier, Michael Staribacher, Bibliothekarin Beatrix Hrusa und Gemeinderat a.D. Josef Gemeiner



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Projektleiterin Mag. Edith Bacher, Maria Antoni, Verena Köcher, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Direktor Leopold Schatzinger, Sabrina Baumann, Isabella Svec, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Ilse Puchner-Lahofer und Direktor Mag. Johannes Berthold

im Rahmen eines Medientrainings der NÖN Akademie mit Redakteur Michael Pfabigan Artikel zum Thema Integration in der HAK.

## Vortragsabend „Internet – Facebook – Cybermobbing“

Mobbing, Bullying, Stalking, Sexting etc. Sie sind allesamt Begriffe aus der weiten Welt des world wide web. Welche Bedeutung diese „neuen Begriffe“ gerade im „Social Media“-Bereich haben und wie man sich und seine Kinder im Internet schützen kann, das erfuhren interessierte Eltern bei einem Vortragsabend am Mittwoch, dem 29. Februar, von Mag. Wolfgang Pospischill zum Thema „Internet – Facebook – Cybermobbing“. Der Vortragsabend fand in Zusammenarbeit mit der 5BK statt.

## \_dig.biz-award

Julia Wais, Victoria Wittmann und Erwin Holzhauser sind die großen Sieger beim Projektwettbewerb der österreichischen digital business Handelsakademien. Mit ihrem Projekt „Pizzabestellung via App“ vertreten sie die BHAK Mistelbach beim Österreichfinale in Rohrbach. „Die Projekte leben von externen Auftraggebern, ohne diese Auftraggeber würde es nicht gehen“, dankte Schuldirektor Mag. Johannes Berthold allen Firmen, die auch heuer wieder als Projektpartner

zur Verfügung standen.

Der Schulzweig Wirtschaftsinformatik „Digital Business“ wird österreichweit an insgesamt acht Handelsakademien geführt. Als einzige Schule in Niederösterreich wird an der BHAK Mistelbach seit sechs Jahren nach diesem Lehrplan unterrichtet.

## Großes AbsolventInnen-treffen

35 Jahre BHAK/BHAS Mistelbach waren für die Schulleitung auch Anlass, ehemalige SchülerInnen des Hauses am Freitag, dem 2. März, zu einem großen AbsolventInnen-treffen einzuladen. Zahlreiche der insgesamt 3.327 AbsolventInnen der letzten 35 Jahre waren an diesem Tag in den Stadtsaal nach Mistelbach gekommen, um in einer ungezwungenen Atmosphäre Kontakte zu knüpfen bzw. zu pflegen und gemeinsam in alten Erinnerungen zu schwelgen.

## Integrationstreffen

Den Abschluss des Veranstaltungsreigns anlässlich des Jubiläums „35 Jahre BHAK/BHAS Mistelbach“ bildete ein Integrationsabend mit einer Ausstellung, Workshops und einem Impulsreferat von Mag. Murat Düzel, dem Leiter des Integrationservices der Landesakademie Niederösterreich, rund um das Thema Integration.

## Theaterstück Richtiger Umgang mit Müll

Müll ist nicht wertlos, sondern ein wertvoller Rohstoff, aus dem wieder etwas Neues gemacht werden kann. Welche Pflichten bei der richtigen Mülltrennung und –entsorgung zu beachten sind, das erfuhren die Kinder der Volksschule Mistelbach II bei einem am Mittwoch, dem 29. Februar, aufgeführten Theater von Natascha Gundacker, ausgebildete Kindergartenpädagogin, Sängerin, Schau- und Puppenspielerin, in der Aula der Volksschule.

Frau Agathe Notnagl, die Hauptdarstellerin im Theater, ist eine besondere, energische, kleine Dame, die schon viele verschiedene Aufgaben und Aufträge erfolgreich ausgeführt hat. Sie erlebt gerne Abenteuer und erforscht alle Dinge in ihrer Welt aufs Genaueste. In diesem Stück war sie als Schulwartin mit einem speziellen Auftrag

von den niederösterreichischen Abfallverbänden unterwegs. Ausgerüstet mit einem Müllberg, einer eigenartigen Mappe, dem Recyklator und allerlei anderen Dingen, war Frau Notnagl auch in der Volksschule II in Mistelbach im Einsatz, wo sie den Kindern in theatralischer Form richtige Mülltrennung näher brachte.

## SchülerInnen bewiesen ihr Talent

Um Kinder und Jugendliche wieder vermehrt für Sport zu begeistern, veranstaltete die Sektion Tischtennis der Sportunion Mistelbach einen interessanten und abwechslungsreichen Aktionstag für knapp 100 SchülerInnen der Europahauptschule Mistelbach II. Die unterschiedlich angelegten Stationen vermittelten den Kindern der zweiten und dritten Klassen erste Eindrücke dieser einfachen, aber doch kräfteaubenden Sportart und weckten bei fast allen TeilnehmerInnen Freude und sportlichen Ehrgeiz aus.

Speziell der Trainingsroboter, der eine Vielzahl an differenzierenden Rückgabemöglichkeiten des Gegners simuliert, sorgte bei allen SchülerInnen für große Begeisterung und sie waren nur noch schwer davon zu trennen. Zum Abschluss

der Übungsstunden boten Christian Strobl und Andreas Weißböck von der Tischtennispielgemeinschaft Weinviertel den auf den Geschmack gekommenen Jugendlichen einen abwechslungsreichen, hart umkämpften Showkampf.

## „prima la musica“ Großartige Erfolge für Mistelbachs MusikschülerInnen

Die SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach sind die großen GewinnerInnen bei dem Ende Februar/Anfang März stattgefundenen 16. NÖ Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ in St. Pölten. Mehr als 1.000 junge niederösterreichische Musiktalente haben bei dem einwöchigen Wettbewerb ihr musikalisches Können unter Beweis gestellt. Ganz vorne mit dabei waren auch heuer wieder die SchülerInnen der Städtischen Musikschule Mistelbach, wobei Arijana Berisha auf der Gitarre sogar ein 1. Preis mit Auszeichnung gelang.

### Die Ergebnisse im Überblick:

- Arijana Berisha (Gitarre/B) – 1. Preis mit Auszeichnung
- Noah Bichler (Kontrabass/B) – 1. Preis
- Klara Friedl (Violine/A) – 1. Preis
- Rebecca Schaden (Klavier/B) – 2. Preis
- Florian Strasser (Violine/B) – 2. Preis
- Theresa Furch, Benjamin Leisser und Leonhard Mandl (Trompetentrio/B) – 2. Preis

durch ihre Zusage, sich für den Wettbewerb vorzubereiten, gewonnen, denn sie waren bereit, mehr zu üben als ihre MusikschulkollegenInnen“, freut sich Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher. „Die erfolgreiche Teilnahme belohnt auch die Eltern, die den Übungsprozess unterstützt haben“, so Wannemacher.

Die PädagogenInnen Mag. Karl Bergauer (Trompete), Mag. Doris Lindner, MA (Klavier; Korrepetition), Juana Ruiz (Violine), Mag. Gabriele Timkó (Gitarre) und Karin Tobisch (Kontrabass) bereiteten die Kinder auf den Landesmusikwettbewerb vor.

„Wir gratulieren den jungen KünstlerInnen sehr herzlich zu ihren Erfolgen. Sie haben bereits



vorne: Benjamin Leisser, Florian Strasser, Klara Friedl, Noah Bichler, Rebecca Schaden, Arijana Berisha, Leonhard Mandl und Theresa Furch (nicht am Bild)  
hinten: Musikschuldirektorin Adelheid Wannemacher, Mag. Karl Bergauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Karin Tobisch und Mag. Gabriele Timkó



## Gitarrenspende

Die Familie Howurek aus Mistelbach spendete kürzlich eine Gitarre aus dem Nachlass ihres verstorbenen Vaters an die Städtische Musikschule Mistelbach. Im Namen aller LehrerInnen der Schule dankte die Direktorin Adelheid Wannemacher der Familie Howurek herzlich für diese großzügige Spende.

Holz für Haus & Garten

**Sigl**

Fenster Türen  
Parkett Sauna Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach  
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299  
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

## Wie Kinder richtig erzogen werden

Psychotherapeut Mag. Heinz Längle war am Mittwoch, dem 29. Februar, als Vortragender im Rahmen der NÖ Elternschule zu Gast im Mistelbacher Stadtsaal, wo er vor rund 35 Personen über die richtige Kindererziehung referierte. Mit dem interessanten Vortrag zu Themen wie Aufbau von Bindung zwischen Eltern und Kindern, Gestaltung der Erziehung von Kindern und vielem weiteren Wissenwerten zu dieser Materie wurde den anwesenden Eltern wichtiges Wissen für die Erziehung ihrer Kinder mitgegeben. In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm Stadträtin Dora Polke die Begrüßung vor.

Mit Aussagen wie z.B. „Eltern reden mit ihren Kindern pro Tag ca. 8 Minuten“ oder „Volksschulkinder sitzen pro Tag ca. 2,5 Stunden vor dem Fernsehapparat“ brachte Mag. Längle sein Publikum zum Nachdenken und Überdenken der eigenen Situation. Aufgrund seiner vielseitigen Tätigkeit als Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut SF, Mitarbeiter beim NÖ AKUTteam (Krisenintervention), Beratungslehrer und Musiker konnte Mag.

Längle viel Interessantes aus der Praxis einbringen und mit Beispielen so manches Problem näher bringen.

### NÖ Elternschule

Die NÖ Elternschule ist eine Initiative des NÖ Familienreferates gemeinsam mit der Abteilung Jugendwohlfahrt und der Sanitätsdirektion. Das Bildungsprogramm der NÖ Elternschule verschafft hochwertige Hilfestellungen für alle Familien, wenn es um Entwicklungs- und Erziehungsfragen der Kinder



Karoline Scheiner-Hörmann, Direktorin Jacqueline Rebernik, Elternvereinsobfrau Inge Schuster, Stadträtin Dora Polke, Andreas Kratky, Mag. Heinz Längle und Petra Kratky

geht. Die StadtGemeinde Mistelbach ermöglicht im Schuljahr 2011/2012 eine Vortragsreihe für Eltern von Kindern von sechs bis zehn Jahren mit dem Themenschwerpunkt „Schul-

reife und Entwicklung des Kindes in diesem Alter“.

### Infos

I [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at) sowie [www.laengles.at](http://www.laengles.at)

## Winzerschule Mistelbach Umfangreiches Veranstaltungs-, Bildungs- und Informationsprogramm

Seit weit mehr als 100 Jahren erfüllt die Winzerschule ihren Bildungsauftrag im ländlichen Raum. Neben der Ausbildung junger Menschen hat sich die Schule immer in sehr professioneller Weise um die Weiterbildung Erwachsener, insbesondere der AbsolventInnen der Landwirtschaftlichen Fachschule angenommen. Mit ihrem aktuellen Veranstaltungs-, Bildungs- und Informationsprogramm setzt die Schule auch im laufenden Schuljahr neue Maßstäbe. Unterschiedlichste Vorträge, Seminare, Kurse sowie ein- oder mehrtägige Fachexkursionen bieten den SchülerInnen, AbsolventInnen und auch Eltern ein den Bedürfnissen und Herausforderungen der heutigen Zeit entsprechendes (Weiter-)Bildungsangebot.

„Das Bildungsangebot wurde natürlich immer wieder den Bedürfnissen und den Herausfor-

derungen der Zeit entsprechend angepasst“, weiß Schuldirektor Studienrat Ing. Christian Resch.

„Doch mancher Schwerpunkt wiederholt sich immer wieder, wie zum Beispiel die Verwendung von heimischen Kräutern zur Körperpflege und Gewürzen zur Verfeinerung der Speisen, oder die Verarbeitung und Anwendung von Obst und Gemüsesorten in der Küche bzw. deren Vermarktung.“

Kurse  
Internet: [www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/kurse/](http://www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/kurse/)

Veranstaltungen  
Internet: [www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/veranstaltungen/](http://www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/veranstaltungen/)

[www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/veranstaltungen/](http://www.lfs-mistelbach.ac.at/de/ci/veranstaltungen/)

### Infos

Landwirtschaftliche Fachschule und AGRO-HAK Mistelbach  
Winzerschulgasse 50  
2130 Mistelbach  
T 02572/2421-49712  
F 02572/2421-49713  
E [direktion@lfs-mistelbach.ac.at](mailto:direktion@lfs-mistelbach.ac.at)  
I [www.lfs-mistelbach.ac.at](http://www.lfs-mistelbach.ac.at)



# AUST

energieeffizient bauen

FÜR UNSERE ZUKUNFT

143  
Großkrut | [www.austbau.at](http://www.austbau.at)

# Spielsachen für ungarische Kindergartenkinder

Mit einer tollen Spendenaktion unterstützten Schulkinder der Volksschulen Mistelbach I und II die Kinder eines Kindergartens in Ungarn. Nach dem Umbau und der Renovierung des Kindergartens „Mohnblume“ in Mavirag bei Budapest war für den Ankauf neuer Spielsachen leider kein Budget mehr vorhanden. Aus diesem Grund initiierte Johanna Schwarz, Dipl. Physiotherapeutin für Kinder, gemeinsam mit einer Großmutter eines ungarischen Kindergartenkindes eine Spendenaktion.

Beate Weißböck, Religionslehrerin an der Volksschule Mistelbach, schloss sich dieser tollen Aktion an und ermunterte die Schulkinder zum Weiterschicken nicht mehr verwendeter Spielsachen. Bereits nach wenigen Tagen türmten sich unzählige Spielsachen im Lehrerzimmer der Volksschule, mittels derer der ungarische Kindergarten seinen Betrieb weiterführen kann. Grund zur Freude gab es dabei nicht nur

für die Kindergartenkinder aus Mavirag, sondern auch für die Schulkinder der Volksschulen, die durch die Spendenaktion lernten, dass Teilen auch Freude bereiten kann.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen Eltern und Schulkindern für die Unterstützung dieser Sammelaktion.



Religionslehrerin Beate Weißböck, Paul Schiller, Direktor Jaqueline Rebernik, Dipl. Physiotherapeutin Johanna Schwarz, Pascal Hager, Jasmin Amon und Otilia Torozkai (Großmutter eines ungarischen Kindergartenkindes)

## Wald-Wasser-Weinviertel Sparkling-Science-Projekt des BORG und der LFS Mistelbach

SchülerInnen des BORG und der LFS Mistelbach haben in Kooperation mit dem Holzforschungsinstitut der Universität für Bodenkultur in Wien die Basis für Klimamodelle erarbeitet. Dazu wurden die Jahresringe von Bäumen, Erntedaten und Wetteraufzeichnungen für eine statistische Auswertung erhoben und aufbereitet. Am Montag, dem 16. April, findet die Präsentation der Ergebnisse durch SchülerInnen, StudentInnen und WissenschaftlerInnen aus dem Projektteam im Stadtsaal von Mistelbach statt. Ein Gastvortrag von Dr. Rein-

hard Böhm vom Zentralamt für Meteorologie und Geodynamik sowie eine Posterausstellung und „Baumgespräche“, Skulpturen von Mag. Anton Böhm, ergänzen das Rahmenprogramm. Beginn ist um 14.00 Uhr.

### Infos

Sandra Karanitsch-Ackerl  
 T 01/47654-4281  
 E sandra.karanitsch@boku.ac.at  
 I www.wald-wasser-weinviertel.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

**Weis Treuhand**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Allee-gasse 8  
 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30  
 E-MAIL: office@weis-treuhand.at

## VolksschülerInnen verzieren überdimensionale Kerze

Nachdem vom Elternverein der Volksschule Mistelbach II wie jedes Jahr am Faschingsdienstag Krapfen an alle SchülerInnen verteilt wurden, durften diese die von einigen Eltern gegossene, überdimensionale Kerze verzieren. Jeder/Jede SchülerIn schrieb hierfür seinen/ihren Namen auf ein Wachsplättchen

und klebte dieses auf die Kerze. In allen Klassen wurden Kerzenreste gesammelt und anschließend eingeschmolzen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine Kerze mit einem rekordverdächtigen Umfang von 1,13 Metern, einem Durchmesser von 34 und einer Höhe von 38 Zentimetern.



*Wir bieten Ihnen neben jahrelanger Betreuungserfahrung gute und seriöse Versicherungsberatung. Service, Qualität und schnelle Schadensabwicklung, sowie Kompetenz und Zuverlässigkeit sind für uns selbstverständlich!*



Die Niederösterreichische Versicherung  
 Ihre Berater für das Gebiet Mistelbach  
**Hannes Pecker**  
 &  
**Gertraud Kessler**

Kundenbüro  
 2130 Mistelbach, Bahnstrasse 12  
 Tel. 02572 / 2333, Fax 02572/2333-20  
 e-mail: mistelbach@noevers.at

## 3-Tages-Event zum zehnjährigen Stadtfestjubiläum

Passend zum zehnjährigen Jubiläum im August präsentiert sich das Mistelbacher Stadtfest am Hauptplatz heuer noch größer als in den vergangenen Jahren. Nicht nur ein zusätzlicher Veranstaltungstag mit einem Feuerwerk an bekannten Musikinterpreten am Freitag, sondern auch ein umfangreicheres und alle Generationen abdeckendes Programm garantieren ausreichende Unterhaltung beim dreitägigen Fest. Wie in den Jahren zuvor findet das Mistelbacher Stadtfest wieder am letzten Augustwochenende von Freitag, dem 24. bis Sonntag, dem 26. August, statt.

### Programm

Der Samstag und der Sonntag präsentieren sich den Gästen wieder in gewohnter Weise: Samstagabend startet ab 19.30 Uhr der Unterhaltungsabend mit der bekannten Band Fish & Chips XL. Freunde des Schlagers erleben einen unterhaltsamen Abend mit einem bunten Programm an Oldies, Evergreens und aktuellen Liedern der bekannten Band.

Am Sonntag startet das Fest ab 10.00 Uhr mit der Festmesse am Hauptplatz, anschließend Bieranstich und Frührschoppen. Großes Highlight bildet

der traditionelle Hauerumzug ab 14.00 Uhr mit der Übergabe der Hauerlade und dem anschließenden Kirtagsausklang mit der Stadtkapelle Mistelbach. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Neu im Programm ist der Freitag, wo ab 20.00 Uhr ein großes Schlager-Feuerwerk mit bekannten Interpreten für ausreichende musikalische Abwechslung sorgen wird. An diesem Abend ist Eintritt zu bezahlen, Karten sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach sowie bei Ö-Ticket Verkaufsstellen im Vorverkauf



Kulturstadtrat Klaus Frank, Christoph Gahr, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

erhältlich.

Um auch ein entsprechendes Angebot für das jüngere Publikum zu bieten, finden parallel dazu mehrere Jugendevents, wie z.B. eine „Alk-frei-Party“ im Barockschlössl Mistelbach, eine Jugendparty im Zentrum und ein Jugendabschlussevent im Eisschiff statt.

### Infos

Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach  
Christoph Gahr  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-5261  
E christoph.gahr@mistelbach.at

## A Gulasch und no a Bier

Ferdinand Altmann hat sich wieder auf Spurensuche nach den alten Wirtshäusern des Weinviertels begeben. Der demnächst erscheinende Band trägt den Titel „A Gulasch und no a Bier“ und ist eine Fortsetzung des Buches „A Gulasch und a Bier“, das sich den Wirtshäusern und Wirtsleuten im östlichen Weinviertel widmete. Auch der zweite Band hat die Geschichte und Geschichten von Wirtshäusern und Einheergasthöfen zum Inhalt, wie es sie überall gegeben hat und teilweise noch immer gibt. Literarisch unterstützt wird er dabei abermals von Martin Neid.

Ferdinand Altmann wandert durch das Straßertal, von der Donaumaut am Wagram entlang in den Osten, die Kaiserstraße von Stockerau hinauf nach Hollabrunn und an der „Franz-Bahn“ von Limberg bis nach Absdorf und in Richtung Krems. Schließlich sind auch die alte Kulturlandschaft entlang des Waschberges und des Michelberges Thema des Buches sowie die Wirtshäuser in der Region, auch wenn in vielen von ihnen schon lange und unwiderruflich Sperrstunde angesagt ist. Zahlreiche literarische Texte aus der Region komplettieren diese umfang-

reiche Dokumentation alter Wirtshäuser in Text und Bild.

### Ferdinand Altmann

Ferdinand Altmann ist Obmann des Kulturbundes Weinviertel. Er ist Herausgeber (und seit vielen Jahren Gestalter) der „Kulturnachrichten Weinviertel“ und Autor von Büchern zur Geschichte und Kultur des Weinviertels.

Das Buch ist zum Preis von 19,90 erhältlich in der Facultas Dombuchhandlung sowie beim Autor Ferdinand Altmann, Tel. 0676/4877395.

**Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung**

**Klassische Nachhilfe Aufgabenbetreuung**

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

**TROUBLESHOOTER Kurse**

in den **Osterferien**

und zu **Christi Himmelfahrt**

**KOMBINATIONS-SPEZIALANGEBOTE**

- 3 x 180 Minuten pro Woche
- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes
- Erarbeiten von Lernstrategien

**4-Skills Training**

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

**TOP4 Matura**

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Individualunterricht in allen Fächern

Telefon  
**02572 / 32568**

**LEARN 4U!**

Hauptplatz 1/5  
2130 Mistelbach  
www.learn4u.at

**Wir freuen uns auf Unterstützung durch neue LEHRKRÄFTE für alle Fächer**

Bewerbungen unter [info@learn4u.at](mailto:info@learn4u.at), telefonisch oder persönlich.

# Mumien Blick in die Ewigkeit

Geheimnisvolle Jenseitsvorstellungen, grausig anmutende Praktiken der Mumifizierung und Einbalsamierung, fremdartige Gottheiten sowie prächtige Sarkophage und Amulette. Seit der Antike fasziniert die Kultur des Alten Ägyptens und beeinflusst unsere Phantasie durch seine Monumentalarchitektur, den künstlerischen Glanz der Pharaonenschätze und durch sein religiöses Glaubenssystem. Zahlreiche Religionen kennen ein Jenseits, doch es sind vor allem die altägyptischen Vorstellungen vom jenseitigen Leben und die Techniken der Leichenkonservierung, die uns heute noch fesseln. Diesen Aspekten des altägyptischen Totenkults widmete sich die am Freitag, dem 23. März, eröffnete Ausstellung „Mumien – Blick in die Ewigkeit“ im MZM Museumszentrum Mistelbach, konzipiert und mit hochrangigen Leihgaben vom Ägyptischen Museum Florenz ausgestattet.

## Zur Ausstellung

Diese bedeutenden Sammlungen werden in diesem Umfang erstmals in Österreich gezeigt. Sie bestehen zum einen aus Objekten, welche der intensiven und langjährigen Sammlungstätigkeit der einflussreichen Familie Medici in Florenz zu verdanken sind, zum anderen aus Erträgen der toskanisch-französischen Grabungskampagne von 1828, an der die beiden Ägyptologen Rosellini und Champollion

beteiligt waren. Die Funde aus dieser Grabung wurden zum Teil nach Florenz und zum Teil in den Louvre nach Paris gebracht.

Schwerpunkte der Ausstellung sind das religiöse Konzept des Jenseits, die Praktiken der Mumifizierung und Einbalsamierung, die Rolle des Sarkophages im Totenkult, Ritualobjekte der Begräbnisausstattung sowie Alltagsgegenstände der Grabbeigaben. Kurz um, auf die BesucherInnen der Aus-



stellung warten faszinierende Originalfunde aus drei Jahrtausenden ägyptischer Kulturgeschichte.

## Ausstellungsdauer

24. März bis 28. Oktober  
Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag:  
von 10.00 bis 17.00 Uhr

## Eintrittspreise

Kombiticket MZM Museumszentrum Mistelbach & Urgeschichtemuseum Asparn/Zaya  
Erwachsene: € 9,--  
Ermäßigt: Gruppen/StudentInnen bis 26 Jahre: € 7,--  
SchülerInnen (im Klassenver-

band): € 3,--  
Kinder von elf bis 14 Jahren: € 3,--  
Jugendliche von 15 bis 18 Jahren: € 7,--  
Familienangebot: freier Eintritt für Kinder bis zehn Jahre in Begleitung von mindestens einem Erziehungsberechtigten

## Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach  
Waldstraße 44-46, Mistelbach  
T 02572/20719  
F 02572/20719-20  
E office@mzmistelbach.at  
I www.mzm.at

# „Die Sklavenkönigin“

eine Kooperation von film.kunst.kino mit dem MZM

In Kooperation mit dem MZM Museumszentrum Mistelbach zeigt der Kulturverein film.kunst.kino am 31. März, 20:00 Uhr, den Stummfilm „Die Sklavenkönigin“. Der Film wird live mit Klaviermusik von Gerhard Gruber begleitet.

Die Sklavenkönigin ist ein österreichisch-britischer Monumentalfilm aus dem Jahr 1924. Regie führte Michael Kertész. Das Drehbuch verfasste Ladislaus Vajda nach der Vorlage von Henry Rider Haggards Roman „The Moon of Israel“, welcher wiederum auf der biblischen Geschichte vom Auszug aus Ägypten basiert. Etwa im Jahr 1230 v. Chr. befinden sich die Israeliten in ägyptischer Sklaverei. In dieser schwierigen Zeit verliebt sich das jüdische Sklavemädchen Merapi in Prinz Seti, den Sohn des Pharaos Menapta. Diese unstandesgemäße Liebe führte zu zahlreichen Problemen, die je-

doch gelöst werden können. Am Ende führte Mose sein Volk durch das Rote Meer und somit in die Freiheit.

## Stummfilmpianist Gerhard Gruber:

Gerhard Gruber ist seit 1988 Stummfilmbegleiter am Klavier. In unzähligen Aufführungen hat er seither an die 450 Filme begleitet und gilt als der wichtigste Vertreter seines Metiers in Österreich. Sein spezieller Zugang ist die Improvisation.

## Infos

E office@filmkunstkino.at  
I www.filmkunstkino.at



**Transporte**  
**Straßen- und Wegebau**  
**Erd- und Abbrucharbeiten**  
**Bauschuttmuldenverleih**  
**Sand und Schotter**

**Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach**  
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort  
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40  
Telefon 0664/420 45 57

**Kober KG**  
2153 Stronsdorf 238

Tel. 02526/7303

## MZM Museumszentrum Mistelbach & Urgeschichtemuseum NÖ Asparn/Zaya **Neue Geschäftsführung**

Mit Mittwoch, dem 1. Februar, übernahm Mag. Matthias Pacher die operative Geschäftsführung der Gemeinnützigen Mistelbacher Museums und Kunst Betriebs GmbH. Der Betrieb beheimatet die Standorte MZM Museumszentrum Mistelbach mit dem Hermann Nitsch Museum und der Lebenswelt Weinviertel sowie das Urgeschichtemuseum NÖ Asparn/Zaya. Bis zum Jahr 2014 sollen die Lebenswelt Weinviertel und das Urgeschichtemuseum NÖ als das Zentrum für Ur- und Frühgeschichte in Niederösterreich gemeinsam neu positioniert werden.

Der gebürtige Oberösterreichler Mag. Matthias Pacher war zuletzt als Prokurist in der Archäologischen Kulturpark NÖ Betriebs GmbH tätig, welche unter anderem den Archäologischen Park Carnuntum betreut. In seiner Funktion als Marketingleiter sowie Leiter der Kulturvermittlung führte er sein Team im letzten Jahr durch die äußerst erfolgreiche NÖ Landesausstellung im Römerland Carnuntum. Pacher ist davon überzeugt, diese Er-

fahrungen auch bei der kommenden niederösterreichischen Landesschau im Jahr 2013 mit den Themen „Brot und Wein“, die an den Standorten Asparn/Zaya und Poysdorf stattfindet, optimal einbringen zu können.

Derzeit beherbergt das Schloss Asparn/Zaya das Urgeschichtemuseum Niederösterreich. Durch die Integration der frühgeschichtlichen Landessammlung soll das Museum zu einem in Österreich einzigartig-

es Zentrum für Ur- und Frühgeschichte ausgebaut werden. Dazu gehört auch die Ergänzung der bestehenden nachgebauten Gebäude aus rund 40.000 Jahren Menschheitsgeschichte im archäologischen Freilichtmuseum durch weitere interessante Bauten. Um dem Anspruch eines solchen Zentrums für Ur- und Frühgeschichte gerecht zu werden, darf die museale Präsentation an beiden Standorten nicht nur der Vermittlung dienen, sondern muss Geschichte erlebbar machen. Außergewöhnliche Wechselausstellungen am Standort Mistelbach werden den Besucher von der urgeschichtlichen Vergangenheit in die Jetztzeit führen.

Noch bis 15. April diesen Jahres sind im MZM Museumszentrum Mistelbach die frühen Werke von Hermann Nitsch



aus der Duerckheim Collection zu sehen, danach präsentiert Heinz Cibulka Arbeiten aus all seinen Schaffensperioden. Die Ausstellung „Mumien – Blick in die Ewigkeit“, die am Samstag, dem 24. März, startete, zeigt hochrangige Originalfunde aus dem Ägyptischen Museum Florenz und gibt einen faszinierenden Einblick in das Mysterium von Leben und Tod.

## Internationale PuppenTheaterTage, 23.-28. Oktober 2012 Programm für Kinder ab 1 ½ bis 3 Jahren

Das «Theater für die Allerkleinsten» (0-3 Jahren) ist eine neue und innovative Form der darstellenden Künste und gestaltet seit über 10 Jahren die Theaterlandschaft in Österreich. Diese besondere Theaterform versucht die Aufmerksamkeit kleiner Kinder zu wecken und es ist immer wieder faszinierend, wie bereits kleine BesucherInnen diese besondere Atmosphäre im Theater erleben und entdecken.

« KUBIK » Objekttheater vom Théâtre de la Guimbarde (Belgien) und Teatro Paraiso (Spanien) ab 1 ½ Jahren.

gefangen. Sie versuchen ihre Welt, die sie umgibt zu zähmen, aber das gelingt nicht immer. Alles bewegt und verwandelt sich vor unseren Augen täglich und ständig. Es ist ein sinnlich verspieltes Objekttheaterstück und eignet sich besonders für den allerersten Theaterbesuch.



Kubik

« Pappelapp » Objekttheater mit Kartons vom Amai Theater Berlin (Deutschland) ab 2 Jahren.

Ein Karton ist ein Karton ist ein Karton, oder etwa nicht? Mit ein klein wenig Fantasie kann sich die braune Trans-

portkiste in Papptiger, Pappdrachen, Pappmenschlein und Pappbehäusungen verwandeln oder in ein nimmersattes Krabbeltier, Verpackungsmaterial mit Wutanfällen und einen Karton, der ahnungslose PuppenspielerInnen gerne zum Frühstück verpeist. Die braune Transportkiste ist der Schlüssel zu einem Universum voller Abenteuer und lustiger Figuren. Ulrike Kley zaubert einen Bilderreigen aus vielen Kartons.

Sie werden nach dem Stück mit ihren Kindern wieder Kartons sammeln!



Pappelapp

« Die Schildkröte hat Geburtstag » Figurentheater von Maria-Elisabeth Wey (Deutschland) ab 3 Jahren.

Es war einmal ein Haus. Und in diesem Haus wohnten fünf Freunde: Tilly, die Maus, Freddy, der Frosch, Herr Norbert, das Nashorn und Leo, der Löwe. Das sind also die fünf Freunde. Halt! Da wurde doch beinahe jemand vergessen. Die Schildkröte! Und dabei ist heute ihr großer Tag, denn heute hat die Schildkröte Geburtstag! Da ist die Schildkröte richtig aufgeregt. Ob ihre Freunde an sie denken? Wird es Geschenke geben? Ein liebevolles Puppenspiel nach dem bekannten Kinderbuch von Elisabeth Shaw.



Die Schildkröte hat Geburtstag

## „denken verboten“ Kabarettistenduo Buchgraber & Brandl in Mistelbach

Mit ihrem mittlerweile vierten Programm „denken verboten“ gastieren die beiden Kabarettisten Martin Buchgraber und Joachim Brandl am Samstag, dem 5. Mai, im Rahmen der Kabaretttschiene im Stadtsaal von Mistelbach. Seit sieben Jahren sind die beiden Kabarettisten als erfolgreiches Duo unterwegs. In ihrem vierten Programm liefern sie flott wechselnde Szenen, einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft und hervorragende Unterhaltung. Beginn ist um 19.30 Uhr.

### Zum Kabarettprogramm

Die Welt ist schlecht: Das Klima erwärmt sich, Tofu schmeckt weiterhin nach nix, und die GIS geht immer noch um. Früher hätte es das nicht gegeben. So kurz vor dem Kollaps kann man nur

noch eines machen. Feiern, als ob es kein Morgen gäbe! Zwei Männer gehen auf eine Party – allerdings auf die falsche. Dort suchen sie bekannte Gesichter und den Gastgeber und machen das, was man halt so macht auf

Partys: Tratschen, trinken, Frauen anbaggern und lügen. Leuten, die man nicht kennt, kann man schließlich alles erzählen...

### Kartenverkauf

Bürgerservice Mistelbach  
Eintritt: € 22,--

### Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6, Mistelbach  
T 02572/2515-5262  
E kabarett@mistelbach.at  
I www.mistelbach.at



## Russische Ostern mit dem Chor „Bolschoi Don Kosaken“

In Russland ist Ostern das größte und schönste religiöse Ereignis im Jahr. Die Feierlichkeiten sind sogar prächtiger als zu Weihnachten. Die Bolschoi Don Kosaken und ihr Leiter Prof. Petja Houdjakov feiern seit 32 Jahren Ostern mit Gesang. Der Chor der professionell ausgebildeten Opernsänger garantiert eine stilgetreue Interpretation der alten russisch-orthodoxen Gesänge und Lieder. Aus diesem und anderen Gründen gastieren die Bolschoi Don Kosaken häufig in den wunderschönen Kirchen, Domen und Sälen in ganz Europa. Am Dienstag, dem 17. April, sind die Bolschoi Don Kosaken mit ihren sakralen Gesängen im Pfarrsaal des Pfarrzentrums St. Martin zu Gast. Beginn ist um 19.00 Uhr.

### Kartenverkauf:

Bürgerservice der  
StadtGemeinde Mistelbach  
Hauptplatz 6  
2130 Mistelbach  
T 02572/2515-2130  
sowie

Ideenbäckerei Geier,  
T 02572/32111  
Raiffeisenbank Mistelbach,  
T 02572/3375  
Konzertdirektion Lera,  
T 01/5135975  
Ö-Ticket, Tel.: 01/96096



## Ewald Trischak stellt **Holz-** skulpturen zur Schau

Der Siebenhirtner Künstler Ewald Trischak ist bekannt für seine individuellen Holzschnitzskulpturen. Unter dem Titel „Die Abstrakten“ stellt der Weinviertler Künstler zurzeit seine dreidimensionalen Kunstobjekte im Rahmen einer Ausstellung im Stadtsaal in Mistelbach zur Schau. Die Vernissage fand am Freitag, dem 9. März, im Beisein von Kulturstadtrat Klaus Frank statt. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnete die Ausstellung, die bis Sonntag, dem 1. April, zu sehen ist.

### Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach sowie bei allen Veranstaltungen geöffnet:

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach:

Mo bis Fr: von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis

18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Sa von 10 bis 12 Uhr

### Infos

Ewald Trischak  
T 0699/11775267  
I www.ewald-trischak.at



Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzel-mayer, Ewald Trischak und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



## MusicMaker The Markus Kastner Award

**Der MusicMaker findet heuer bereits zum 8. Mal statt. Nach wie vor nutzen viele Komponisten der U-Musik mit ihren Bands diese Plattform, um Ihre Lieder vorzustellen. Manche öfter, wie der unverwüstliche Gottfried Rath, der 6 mal dabei war, First Aid, Vitruv oder X-Large 5 mal, allerdings sind mehr als 50% der Gruppen nur einmal aufgetreten. Einige sind neben den bereits erwähnten gerne noch einmal gekommen. An die 450 Musiker sind im Rahmen des MusicMaker bereits in Mistelbach aufgetreten.**

Während die Tontechnik in den Jahren wechselte und nunmehr von JFK-Technik übernommen wurde, liegt seit Beginn der Veranstaltung die Licht- und Bühnentechnik in den Händen von Jürgen Erntl. Dieser ist mittlerweile zum gefragten Lichttechniker in Österreich avanciert und ist auch Professor an einer Privatuniversität. Wie wir schon an der brillanten Technik beim DanceCaptain 2011 sehen konnten – hat er auch für heuer wieder mit einigen seiner Schülern ein neues Bühnendesign für den MusicMaker geplant.

Was geblieben ist, ist die Freude der Mitwirkenden.

Heuer sind überdurchschnittlich viele neue Gesichter dabei; diese können über die Homepage, wie auch einige Referenzfotos herunter geladen werden.

[www.musicmaker.at/Pressefotos.html](http://www.musicmaker.at/Pressefotos.html)

Karten sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich. Das Kulturamt ist dabei gerne behilflich (kultur@mistelbach.at).

Hier noch einige Kurzinfos zu den Gruppen:

**01 - ex-YPSILON** (Raum Gänserndorf) besteht aus sieben Musikern, die mit viel Freude, Groove und essentiellen Bläseriffs ein wahres Live-Feu-

erwerk abziehen! –

**02 – double joy** (Ebenthal) Unsere Lieder gehen in Richtung Pop, sind ruhig und melancholisch, doch wir stehen noch am Anfang unserer Ziele.

**03 – Reinauer** (Langenzersdorf) Die Texte sind in deutsch, vorzüglich in Mundart gehalten. Er bezieht darin Stellung zu dem, was er sieht, wahrnimmt, fühlt, erkennt und macht dies über seine Musik authentisch hör- und erlebbar. Für die musikalische Komposition greift Reinauer in die Kiste der Rock, Pop- und Folkmusik und setzt dann die passenden Teile und Stile zusammen.

**04 – Nenneb** (Tulln) Immer vor Ideen sprühend weiß man nie, was mir als nächstes einfällt. Mein Motto: „Geht nicht“ gibt's nicht! Ich wurde beauftragt, die Musik für eine Meditation zu komponieren (siehe Kapitel „Musik“), der aktuelle Höhepunkt ist meine zweite CD „Ich und Du“ - sie ist wirklich wunderschön geworden!

**05 – St. Heinz** (Eibesthal) ist eine Band aus dem Weinviertel rund um den Liedermacher Heinz Stadlbacher. Die Musik ist rockig, bluesig oder folkig, je nachdem ..... aber immer gut! Die Texte erzählen Geschichten, werfen einen kritischen Blick auf die Gesellschaft und besingen vor allem die unterschiedlichen Facetten

der Liebe. Was is, waun? – ist ein sehr persönliches Lied, seinem Sohn gewidmet und allen, die noch Fragen haben.

**06 – Sebastian Stubenvoll** (Mistelbach) Der Mistelbacher Songschreiber und Gitarrist, wieder dabei mit einer Ballade.

**07 – Tjandra** (Wien) Viel Gefühl und einzigartige Popsongs zeichnet die Band aus. Die sanften Gesangslinien sowie sphärische Melodien heben das sonst so oft monotone Genre in eine neue Ebene. Die Band steht für Vielseitigkeit im Songwriting und für interessante, tiefgreifende Texte. Entdecke die Musik und lasse dich überraschen, wie berührend Lieder durch eine kraftvolle Stimme und emotionalem Spiel interpretiert werden können.

**08 – Gottfried Rath und Face to Face** (Langenzersdorf) Beim MusicMaker ist Gottfried Rath von Anfang an und mittlerweile zum 6.mal dabei! Ein Musiker und Komponist mit Leib und Seele.

**09 – NorM** (Mistelbach). Nachdem die 4 sich immer öfter treffen und sich besser kennen lernen, beschließen sie weiterhin gemeinsam Musik zu machen. Mittlerweile gibt es sie schon seit Juli 2010 und sie stellen immer mehr auf die Beine...

**10 – Wie.Wöd** (Wien)– der Name dieser Band steht für wienerische Wödmusik und ist auch gleichzeitig Programm. Wienerisch, weil die Texte im „Wiener Sprech“ verfasst sind und Wödmusik, weil sich das Trio auf kein Genre festlegen möchte.

**11 – Vitruv** (Pfaffstetten) Die Band VITRUV, die sich in den vergangenen Jahren immer mehr zu einem Insidertipp in der österreichischen Musiklandschaft entwickelt hat, wurde mit ihrem selbst produzierten Song „STILL“ für diesen Tonträger, der 15.000 (!!) aufgelegt wird, nominiert.

**12 – FAMP** (Wolkersdorf) Nach rund 5 Jahren besteht FAMP immer noch in Originalbesetzung - und das ist gut so. „I'm looking forward to all we've been through“, eine Textzeile aus einem der ersten Songs, hat sich bewahrheitet. Heute sind FAMP eine immer noch junge, dynamische Band, die ihre Musik authentisch und unverblümt auf die Bühne knallt und die Zuseher erst nach dem Konzert verstehen lässt, was da gerade in der letzten Stunde passiert ist.

**STEUERBERATUNG**

**WODITSCHKA**

**& PICHER**

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351  
office@woditschka-picher.at

Bilanz  
Buchhaltung  
Lohnverrechnung

## Badminton eine Sportart im Aufbruch

2008 wurde Badminton als eine der jüngsten Sektionen in das Sportangebot der Sportunion Mistelbach integriert und stellt seit damals eine erfolgreich-ergänzenden Sparte für Jung und Alt im Großraum Mistelbach dar. So verzeichnete die Sportunion Mistelbach in den vergangenen vier Jahren einen kontinuierlichen Anstieg an Mitgliedern.

Die Ballsportart Badminton, oft fälschlicherweise mit Federball gleichgesetzt, ist ein Rückschlagspiel, das sowohl von zwei als auch von vier Spielern als Doppel gespielt werden kann. Badminton wird in der Halle ausgetragen und eignet sich somit hervorragend für die derzeitige Jahreszeit und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Weltweit wird Badminton von bereits über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben.



### Infos

Sportunion Mistelbach  
Kurt Beisser  
T 0664/8132223

### KSV Raika Mistelbach im Fernsehen

Das Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt in der Superliga am 31. März, ab 15.30 Uhr, auf den Kegelbahnen Diesner gegen Hallein wird im Salzburger Regional TV ausgestrahlt sowie auf der Homepage des KSV Raiffeisenbank Mistelbach zu sehen sein. Für dieses Spiel werden alle Kegelfreunde, Fans und Interessierte auf der Kegelanlage beim Diesner erwartet, um dem Fernsehteam eine ordentliche Kulisse zu bieten.

## Neue Rodelstraße in Hüttendorf

In der Ortsgemeinde Hüttendorf wurde den Kindern seit diesem Winter eine neue Möglichkeit geboten, um den Vergnügen im schönen Weiß nachzugehen. Nachdem die alte Rodelstraße am Eschenweg nach einer Begutachtung

durch einen verkehrstechnischen Amtssachverständigen vom Kuratorium für Verkehrssicherheit im Sinne der Sicherheit nicht mehr bewilligt wurde, steht den Kindern nun eine neue Rodelstraße direkt beim Sportplatz zur Verfügung.





BÄCKEREI  
KONFITOREI  
**ZIMMER**

## OSTERSPEZIALITÄTEN

*Osterlämmer (Zucker oder Schoko)*

<i>Osterpinze</i>	<i>Osterkranz</i>
<i>Osterkipfl</i>	<i>Osterhäschen</i>
<i>Osterlinzer</i>	<i>Osternest</i>

**Osterschinken im Brotteig**  
*(Bitte vorher bestellen!!)*




## Neuwahl des Vorstandes der USG Paasdorf

Im Gasthaus „Weinviertler Eck“ fand am Mittwoch, dem 15. Februar, die Jahreshauptversammlung der Union Sport Gemeinschaft Paasdorf statt. Der alt bewährte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl, jedoch mit einigen Veränderungen und Verjüngungen. Helmut Podboj und Josef Hochhauser wurden als Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter wieder gewählt.

Bei den Sektionen Fußball (Sektionsleiter Jakob Bauer und Sektionsleiter-Stellvertreter Max Seltenhammer) und Stockschißen (Sektionsleiterin Silvia Eckel und Sektionsleiterin-Stellvertreter Manfred Göstl) blieb alles unverändert. In der Sektion Tennis, die seit dem Vorjahr wieder an Mitgliedern gewonnen hat, blieb Gottfried Eckel Sektionsleiter und sein Stellvertreter wurde David Kindl, der Karl Schatz ablöste.

Vorstand der USG Paasdorf  
Obmann:  
Helmut Podboj  
Obmann-Stellvertreter:  
Josef Hochhauser  
Kassiererin:  
Carola Seltenhammer  
Stellvertreter:  
Stefan Muhsil  
Schriftführerin:  
Eva-Maria Hochhauser  
Stellvertreterin:  
Nadja Podboj

### Stockschißen Paasdorf beim Sportplatz Trainingsmöglichkeiten

Wöchentliches Training am Mittwoch und am Freitag:  
von 18.00 bis 20.00 Uhr  
In den Sommermonaten Juli und August:  
von 19.00 bis 20.00 Uhr

## Lehrer-Landesfußballmeisterschaft in Langenlois

**Großartiger Erfolg des Lehrerteams des Bezirks Mistelbach bei den diesjährigen Lehrer-Landesmeisterschaften in Langenlois. Bei einem bis zuletzt spannenden Turnierverlauf sicherten sich die Mistelbacher am Ende den verdienten Vizemeistertitel. Im Finale mussten sich die Mistelbacher nur dem Lehrerteam aus Gänserndorf mit 5:3 knapp geschlagen geben.**

Mit nur einem Wechselspieler starteten die Lehrer des Bezirks Mistelbach mit einem 6:2-Kantersieg gegen Wiener Neustadt sehr verheißungsvoll in das Turnier. Im zweiten Spiel schlugen die Mistelbacher die Lehrer des Bezirks Krems dank eines Dreierpacks von Christoph Prem mit 3:2. Damit war

der Einzug ins Halbfinale gesichert.

Im letzten Gruppenspiel reichte ein torloses Remis gegen St. Pölten zu Platz 1 in Gruppe B. Im Semifinale schlugen die Mistelbacher schließlich die dezimierten Amstettner ganz klar mit 6:1 und standen damit sensationell im Finale der Lehrer-

Landesmeisterschaften.

Dieses letzte, auf hohem Niveau stehende und dramatische Spiel gegen die stark favorisierten Gänserndorfer, die zahlreiche aktive Fußballer in ihren Reihen hatten, verlo-

ren die Mistelbacher am Ende knapp mit 5:3. Für die Lehrer aus dem Bezirk Mistelbach war es dennoch ein großartiger Erfolg, da sich Christoph Prem mit neun Toren auch den Titel des Torschützenkönigs sicherte.

## EHS II Mistelbach das Maß aller Dinge

**Großartiger Erfolg für das U15-Fußballteam der Europa-hauptschule Mistelbach II unter ihrem Betreuer Reinhard Ollinger. Beim diesjährigen U15-Schülerliga-Hallencup am Dienstag, dem 31. Jänner, in der Sporthalle in Mistelbach zeigten die jungen Sportler ihre Klasse und gewannen das Turnier in souveräner Manier.**

Gleich zu Beginn starteten die Schützlinge von Reinhard Ollinger mit zwei klaren Erfolgen über die ECDL Hauptschule I Mistelbach (6:1) und das Bundesgymnasium Wolkersdorf (2:0) ins Turnier. Im Halbfinale schlugen die Mistelbacher dann die Sporthauptschule aus Laa/Thaya mit 5:1. Und auch das Endspiel war eine klare Sache für die jungen Sportler. Mit einem eindrucksvollen Gesamtsieg von 4:1 bezwangen sie die zuvor stark aufspielenden Schüler der Hauptschule Gaweinstal und sicherten sich

somit den verdienten 1. Platz beim Turnier.

Turnierendstand des Schülerliga U15-Hallencups:

1. Europahauptschule Mistelbach II
2. Hauptschule Gaweinstal
3. ECDL Hauptschule Mistelbach I
4. Sporthauptschule Laa/Thaya
5. Bundesgymnasium Laa/Thaya
6. Bundesgymnasium Wolkersdorf



Oberstudienrat Prof. Mag. Wolfgang Kaindl, Eflriede Pollany, Richard Schremser, Direktor Mag. Josef Fürst, Christoph Prem, Reinhard Ollinger, Ernst Körbel, Markus Unden, Direktor Roman Neigentind, Bernd Körber, Josef Mühlich und Christian Rametsteiner

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

## EDUARD MANHART

2232 Deutsch-Wagram  
Friedhofstraße 9  
Tel.: 02247/25 68  
Fax: 02247/512 68

2120 Wolkersdorf  
Friedhofgasse 6  
Tel.: 02245/82 144  
Fax: 02245/820 89

2130 Mistelbach  
Bahnstraße 19  
Tel.: 02572/43 68  
Fax: 02572/320 11

### GRABSTEINVERKAUF

☎ **02247/25 68**

E-Mail: [office@grabstein-manhart.at](mailto:office@grabstein-manhart.at)  
Internet: [www.grabstein-manhart.at](http://www.grabstein-manhart.at)



Grabdenkmäler  
Grüfte  
Einfassungen  
Kreuze  
Grabdeckel  
Vasen-Laternen  
Schalen



Inschriften  
Vergoldungen  
Ornamente  
Fundamente  
Reinigungen  
Renovierungen  
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE LAGERND!**



# Abschied aus dem BORG nach fast 40 Jahren

**BORG-Professorin Mag. Ingrid Strnad trat am Donnerstag, dem 1. März, ihren wohlverdienten Ruhestand an. An ihrem letzten Arbeitstag, dem 29. Februar, wurde noch Abschied gefeiert und Prof. Ingrid Strnad von zahlreichen Gästen bei einer Feier mit allen SchülerInnen und KollegInnen überrascht.**

Nach einer Eröffnungsfanfare dankte Direktorin Mag. Isabella Zins der scheidenden BORG-Professorin für die langjährige unermüdliche Tätigkeit, für die Idee der Gründung und den Aufbau des bildnerischen Zweiges und auch für die jährliche künstlerische Gestaltung der insgesamt 37 Schulbälle, von denen jeder unter einem anderen Motto stand. Auch der vorvorletzte Direktor des BORG und erster Direktor von Prof. Strnad, NÖ Landtagspräsident a. D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, war gekommen und erzählte einige Anekdoten aus der Bauzeit des Bundesschulzentrums und den Anfangsjahren des BORG. Hofrat Dr. Josef Koch übersandte beste Grüße

von seinem Kuraufenthalt.

Nachdem die Personalvertreter Mag. Anton Böhm, Mag. Catharina Blasch und Mag. Doris Graf-Sommer in humoriger Weise aus verschiedenen Blickwinkeln das „Lehrerleben“ von Prof. Strnad beleuchtet hatten, spielte eine eigens zusammengestellte Lehrerband die „bildnerische“ Version von „My Way“ mit dem neuen Titel „You did it your way“.

Fachinspektor DDr. Leopold Kogler würdigte das Wirken von Prof. Strnad und auch Elternvereinsobmann Dipl.-Ing. Martin Faber und Schulsprecher Jürgen Thallinger stellten sich als Gratulanten ein. Mit dem Lied „Say goodbye with a smile“ verabschiedeten sich die

SchülerInnen der 6A stellvertretend für die Schulgemeinschaft. Als Abschiedsgeschenk überreichten die Direktorin Mag. Zins und Prof. Graf-Sommer ihrer nun ehemaligen Kollegin

eine Karikatur – angefertigt von ihrem ehemaligen Schüler Andreas Paar – als Erinnerung für die lange Zeit am BORG Mistelbach.



BORG-Direktorin Mag. Isabella Zins, Fachinspektor DDr. Leopold Kogler, Prof. Mag. Ingrid Strnad und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer

## Goldene Hochzeit



Hedwig und Oswald Fiby aus Hörersdorf am 06. Februar

## Goldene Hochzeit



Aloisia und Franz Proschinger aus Hörersdorf am 09. Februar

## Goldene Hochzeit



Maria und Johann Rathammer aus Mistelbach am 09. Februar

## Goldene Hochzeit



Rosa und Josef Schiller aus Siebenhirten am 23. Februar

## Vizebürgermeister a.D. **Julius Zimprich** verstorben

Im Alter von 81 Jahren verstarb am Samstag, dem 11. Februar, Vizebürgermeister a.D. Julius Zimprich. Das Leben des gebürtigen Mistelbachers war erfüllt von Liebe und Fürsorge für seine Familie, der Verantwortung für seinen Tischlereibetrieb und dem Engagement für seine Mitmenschen in der StadtGemeinde.

So war Julius Zimprich von 1965 bis 1990 Mitglied des Mistelbacher Gemeinderates, von 1975 bis 1990 3. Vizebürgermeister und auch Obmann der ÖVP-Gemeinderatsfraktion. Sein politischer Wirkungsbereich umfasste den Bauhof, das Feuerwehrwesen, den Fremdenverkehr, Personalangelegenheiten, die Wasserversorgung, die Wirtschaft und den Zivilschutz.

Für diese vielfältigen Verdienste und sein Engagement für die Großgemeinde wurde Julius Zimprich 1992 mit dem Goldenen Ehrenwappen der



StadtGemeinde Mistelbach ausgezeichnet.

## Diamantene Hochzeit



Helene und Alois Bachmaier aus Mistelbach am 23. Februar

## Geburten

Iris und Wolfgang Marschall aus Lanzendorf, eine **Lea-Sophie** am 11. Februar

Maria Stallbaumer-Trestler und Johannes Stallbaumer aus Mistelbach, einen **Julius Maria** am 13. Februar

Birgit und Martin Rathbauer aus Mistelbach, eine **Marlene** am 14. Februar

Juliane Ressler und Markus Weiß aus Mistelbach, eine **Maxima Jolina** am 14. Februar

Emina und Elvis Husic aus Mistelbach, einen **Valentino Enver** am 15. Februar

Andrea und Jürgen Höbert aus Mistelbach, eine **Stella** am 17. Februar

Lisa Karall und Kurt Ulbinger aus Hüttendorf, eine **Emma Maxi Bianca** am 17. Februar

Lucie und Silvio Braunstingl aus Mistelbach, einen **Matheo** am 22. Februar

Eva und Othmar Schöllner aus Ebendorf, eine **Johanna** am 24. Februar

Brigitta und Claus Frühwirth aus Paasdorf, eine **Celin** am 02. März

Bosa und Srebro Alimanovic aus Mistelbach, einen **Fabijan** am 8. März

Barbara Mag. und Christoph Klima aus Mistelbach, eine **Emilia** am 11. März

Adnela und Emir **Delic** aus Mistelbach, einen Amin am 13. März

## Eheschließung:

Birgit Hiller und Bernhard Fenz, beide aus Frättingsdorf am 10. Februar

## 80. Geburtstage

Martha Sünder aus Mistelbach am 11. Februar

Elisabeth Dotzer aus Frättingsdorf am 15. Februar

Eduard Schrammel aus Lanzendorf am 21. Februar

Josef Rapf aus Siebenhirten am 28. Februar

Juliana Böhm aus Siebenhirten am 05. März

Gertrud Heindl aus Mistelbach am 06. März

Leopoldine Matuska aus Mistelbach am 06. März

Josefa Rotzer aus Mistelbach am 09. März

Josefa Fried aus Eibesthal am 10. März

Helene Ullram aus Mistelbach am 14. März

Rudolf Böhm aus Siebenhirten am 15. März

## Goldene Hochzeiten:

Maria und Franz Weiner aus Hüttendorf am 16. Februar

Margot und Hermann Schodl aus Mistelbach am 03. März

## Sterbefälle

**Gertraud Trischack** aus Mistelbach am 02. Februar im 82. Lj.

**Auguste Lunglmayr** aus Mistelbach am 10. Februar im 100. Lj.

**Adolf Kral** aus Mistelbach am 11. Februar im 52. Lj.

**Julius Zimprich** aus Mistelbach am 11. Februar im 81. Lj.

**Andrea Loibl-Berger** aus Ebendorf am 12. Februar im 49. Lj.

**Martin Kieweg** aus Ebendorf am 15. Februar im 45. Lj.

**Gerhard Bauer** aus Mistelbach am 16. Februar im 45. Lj.

**Hilda Philipp** aus Mistelbach am 17. Februar im 93. Lj.

**Herta Wirth** aus Mistelbach am 18. Februar im 82. Lj.

**Maria Meier** aus Lanzendorf am 19. Februar im 81. Lj.

**Maria Demschner** aus Mistelbach am 23. Februar im 85. Lj.

**Helga Schuster** aus Mistelbach am 23. Februar im 84. Lj.

**Helmuth Stangl** aus Mistelbach am 24. Februar im 75. Lj.

**Theresia Dorfinger** aus Frättingsdorf am 24. Februar im 82. Lj.

**Marie Faber** aus Eibesthal am 26. Februar im 87. Lj.

**Herbert Runkel** aus Kettlasbrunn am 27. Februar im 73. Lj.

**Franz Rolland** aus Kettlasbrunn am 27. Februar im 74. Lj.

**Theresia Forstner** aus Ebendorf am 29. Februar im 85. Lj.

**Marie Simperler** aus Mistelbach am 02. März im 92. Lj.

**Josef Spieß** aus Hüttendorf am 07. März im 84. Lj.

# Für alles, was vor uns liegt.

Die neue B-Klasse. Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4-6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 114-145 g/km. [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)



4 JAHRES  
WERTPAKET



Mercedes-Benz

wiesenthal & Reiss

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7,  
Tel. 0 25 72/25 66, Internet: [www.wiesenthal-reiss.at](http://www.wiesenthal-reiss.at)

## DER NEUE KIA RIO. WEIL QUALITÄT EINFACH UNWIDERSTEHLICH IST.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 11.490,-



**BIG DEAL**  
€ 139,-<sup>1)</sup> RATE  
OHNE ANZAHLUNG



**ALLES  
AUTO**  
Der Kia Rio.  
TESTSIEGER  
Im Kleinwagenvergleich\*  
Nr. 12/12

**7** JAHRE  
KIA  
GARANTIE

[www.kia.at](http://www.kia.at)



CO<sub>2</sub>-Emission: 119-99 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,2 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 1) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig bis auf Widerruf. Aktionspreis Kia Rio Cool, 5trg, 1,2 CVT 70PS inkl. aller Abgaben: € 12.240,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 3,88% p.a.; Effektivzinssatz 4,98% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 183,60; Erhebungsspesen € 80,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 3.060,00; monatliche Rate € 138,71; Gesamtkreditbetrag € 12.240,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 14.955,24. Maximale Fahrleistung 10.000km pro Jahr. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand Jänner 2012. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

## Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549